Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 3. Blatt. Sonntag, 29. September 1912. 61. Jahrgang. Nr. 698.

Streifzüge durch das preußische Gesinderecht.

Von Robert Reichling.

VIII.

Wer nach Ablauf der Dienstzeit das Vertragsverhältnis nicht fortsetzen will, muß innerhalb der gehörigen Frist, d. h. beim Fehlen einer anderweitigen vertraglichen Abrede, bei städtischem Gesinde innerhalb 6 Wochen, bei ländlichem Gesinde innerhalb dreier Monate vor dem Ablauf der Dienstzeit, bei monatweise gemieteten Dienstboten zum 15. jeden Monats, kündigen; sonst gilt der Vertrag als stillschweigend — und zwar bei städtischem auf ein Vierteljahr, bei ländlichem Gesinde auf ein volles Jahr, bei monatweise gemieteten Dienstboten auf einen Monat — verlängert. §§ 111—116 G. O. Eine besondere Form ist für die Kündigung nicht vorgeschrieben, so daß z. B. die vom Dienstmädchen an die Herrschaft rechtzeitig gerichtete einfache Mitteilung einer anderweitigen Vermietung eine rechtsgiltige Kündigung ist. Bei Berechnung der Kündigungsfrist wird übrigens der Abzugstag (§ 44 G. O.) nach §§ 181 Abs. 1, 188 Abs. 2 B. G. B. nicht mitgerechnet, so daß also ein städtisches Dienstmädchen, dessen Dienstzeit mit dem 2. Januar 1913 endet, spätestens 42 Tage vorher, also am 21. November 1912, ein zum gleichen Termin abzugsberechtigter ländlicher Dienstbote spätestens am 2. Oktober 1912 kündigen muß.

Abgesehen von dem schon erwähnten Fall, wenn das Gesinde beim Dienstantritt die Vorlegung des Gesindebuches verweigert (§ 4 der Verordnung wegen Einführung von Gesindedienstbüchern vom 20. September 1846, Gesetzessammlung S. 467) kann die Herrschaft aus 19 in den §§ 117—135 G. O. einzeln aufgeführten Gründen das Gesinde sofort entlassen. Als derartige Gründe zur sofortigen Entlassung seien hier genannt: Wenn das Gesinde die Herrschaft oder deren Familie durch Tätlichkeiten, Schimpf- oder Schmähreden oder ehrenrührige Nachrede beleidigt; wenn es sich beharrlichen Ungehorsam und Widerspenstigkeit gegen die Befehle der Herrschaft zu Schulden kommen läßt; wenn es die Kinder der Herrschaft zum Bösen verleitet; wenn es sich des Diebstahls oder der Unterschlagung gegen die Herrschaft schuldig macht oder das Nebengesinde hierzu verleitet; wenn es wiederholt, ohne Vorwissen und Erlaubnis der Herrschaft über Nacht (nicht notwendig die ganze Nacht hindurch) aus dem Herrschaftshause geblieben ist; wenn es mit Feuer und Licht ungeachtet vorheriger Warnung unvorsichtig umgeht, wenn das Gesinde ohne Erlaubnis der Herrschaft seines Vergnügens wegen ausgeht oder ohne Not über die erlaubte oder zu dem Geschäft erforderliche Zeit ausbleibt; wenn dem Dienstboten die Fähigkeit gänzlich fehlt, die er auf Befragen bei der Vermietung zu besitzen ausdrücklich angegeben hat; wenn ein Dienstbote auf länger als 8 Tage zur Straf- oder Untersuchungshaft gezogen wird u. a. mehr. Anderseits steht dem Gesinde aus 7 in den §§ 136—142 G. O. genannten Gründen das Recht des sofortigen Verlassens des Dienstes ohne Kündigung zu, wenn es von der Herrschaft körperlichen, Leben und Gesundheit Gefahr bringenden Mißhandlungen ausgesetzt oder mit ungewöhnlicher Härte behandelt wird; wenn die Herrschaft das Gesinde zum Bösen verleitet; wenn sie dem Gesinde das Kostgeld gänzlich vorenthält oder ihm selbst die notdürftigste Kost verweigert; wenn die Herrschaft auf eine Zeit, welche die laufende Dienstzeit übersteigt und in eine Entfernung, die mehr als sechs Meilen beträgt, eine Reise vornimmt oder überhaupt in diese Entfernung ihren bisher gewöhnlichen Wohnsitz verlegt und es nicht übernehmen will, den Dienstboten zum Ablaufe der Dienstzeit kostenfrei zurückzusenden.

Vor Ablauf der Dienstzeit, aber nur nach vorhergegangener Kündigung kann die Herrschaft einen Dienstboten entlassen, wenn dem Dienstboten die nötige Geschicklichkeit zu den ihm nach seiner Bestimmung obliegenden Geschäften fehlt oder wenn nach geschlossenem Mietsverträge die Vermögensumstände der Herrschaft dergestalt sich verschlechtern, daß sie sich entweder ganz ohne Gesinde behelfen oder doch dessen Zahl einschränken muß. § 144 G. O.

Zahlt dagegen die Herrschaft den bedungenen Lohn an dem festgesetzten Termin nicht richtig oder setzt sie das Gesinde einer öffentlichen Beschimpfung eigenmächtig aus, so kann der Dienstbote vor Ablauf der Dienstzeit, jedoch nach vorheriger Kündigung, den Dienst verlassen, in welchem Falle aber das laufende Vierteljahr, bei monatweise gemietetem Gesinde der laufende Monat ausgehalten werden muß. § 148 G. O. In allen Fällen, wo die Herrschaft einen Dienstboten während der Dienstzeit mit oder ohne Aufkündigung zu entlassen berechtigt ist, kann der Dienstbote Lohn und Kost oder Kostgeld nur nach Verhältnis der wirklichen Dienstzeit fordern. Dasselbe gilt von denjenigen Fällen, wo der Dienstbote zwar vor Ablauf der Dienstzeit, aber doch nach vorhergehender Kündigung den Dienst verlassen hat, §§ 150, 151 G. O., wie anderseits in Fällen, wo der Dienstbote sofort und ohne Kündigung rechtmäßig den Dienst verläßt, ihm Lohn und Kost auf das laufende Vierteljahr und, wenn er monatweise gemietet ist, auf den laufenden Monat nach § 152 G. O. vergütet werden muß. Daß eine Herrschaft, die aus anderen als gesetzmäßigen Ursachen das Gesinde vor Ablauf der Dienstzeit entläßt, von der Ortspolizeibehörde zur Wiederannahme und Fortsetzung des Dienstes angehalten werden muß, im Weigerungsfalle zur Entrichtung von Lohn und Livree auf die noch rückständige Zeit verpflichtet ist, wurde oben schon erwähnt; ebenso, daß Gesinde, welches vor Ablauf der Dienstzeit ohne gesetzmäßige Ursache den Dienst verläßt, durch polizeiliche Zwangsmittel zu dessen Fortsetzung angehalten werden muß.

Schließlich hat das Gesinde beim Abzuge stets das Recht auf ein der Wahrheit gemäßes Zeugnis. Werden dem Gesinde in diesem „Abschiede" Beschuldigungen zur Last gelegt, die sein Fortkommen hindern würden, so kann es auf polizeiliche Untersuchung antragen, worauf bei unbegründeter Beschuldigung die nötigen Abänderungen getroffen werden. § 172 G. O. Weigert sich die Herrschaft, dem Dienstboten ein Zeugnis überhaupt oder doch nur unvollständig zu erteilen, so kann der Dienstbote entweder von der Ortspolizeibehörde verlangen, daß diese die Herrschaft gemäß § 5 der erwähnten Verordnung von 1846 durch Androhung (dagegen Beschwerde oder Verwaltungsklage) und Festsetzung und Einziehung einer Geldstrafe von 3—15 Mark (dagegen nur Beschwerde, vgl. §§ 133, 127, L. V. G.) dazu anhält oder der Dienstbote kann auch sofort ohne Anrufen der Polizei im ordentlichen Rechtswege die Herrschaft auf Erteilung des Zeugnisses verklagen. Hat aber die Herrschaft einem Gesinde, welches sich grober Laster oder der Unterschlagung schuldig gemacht hat, das Gegenteil wider besseres Wissen bezeugt, z. B. in das Dienstbuch dem diebischen Mädchen Anna Ehrlich ausdrücklich ihre „Treue und Ehrlichkeit" bescheinigt, so muß sie nicht nur für allen Dritten daraus entstehenden Schaden aufkommen, also der neuen von der Anna Ehrlich bestohlenen Herrschaft Ersatz leisten, sondern hat außerdem eine der Ortsarmenkasse verfallende Geldstrafe von 3—15 Mark, ersatzweise 1—15 Tage Haft, zu gewärtigen. Die Herrschaft ist nicht etwa gezwungen, sich über die Unehrlichkeit, noch überhaupt über schlechte oder gute Charaktereigenschaften des Gesindes auszulassen, sie übergeht besser solche Fehler und Unregelmäßigkeiten wegen des § 172 G. O. überhaupt mit Stillschweigen, nur darf die Herrschaft niemals wider besseres Wissen ausdrücklich das Gegenteil in dem Dienstzeugnis bescheinigen.

Gerichtszeitung.

‡ **Dortmund**, 27. Sept. Ein recht gefährliches Renkontre hatten am 24. Juni im benachbarten Marten die Polizeisergeanten Schulte und Lammerskötter. Sie bemerkten in einer Wirtschaft, obwohl die Polizeistunde längst vorüber war, noch Licht und stellten sich in der Nähe auf, um eventuell herauskommende Gäste zu notieren. Als ihre Hunde zu bellen anfingen, löschte drinnen der Wirt plötzlich das Licht aus und nach einer Weile verließen die Bergleute Wilhelm R., Gustav K., Friedrich N., August Sch., und Karl B. das Lokal. R., der zuerst ins Freie trat, wurde von Schulte angehalten und nach dem Namen gefragt. Er ging sofort tätlich gegen den Beamten vor, warf ihn zu Boden und würgte ihn. Lammerskötter sah das und zog blank. Im selben Moment fühlte er sich aber von hinten durch B. gepackt, während Sch. ihm den Säbel entriß. Schulte geriet in immer größere Not und schließlich vermochte Lammerskötter trotz der Umklammerung B., der nicht von ihm ließ, seinen Revolver zu ziehen. Er gab einen Schuß auf R. ab, der in die Brust getroffen wurde und alsbald starb. Lammerskötter empfing noch einige Säbelhiebe über den Kopf und ins Gesicht worauf die wüsten Burschen die Flucht ergriffen. Der Säbel wurde andern Tags in einem Garten gefunden. Heute wurde Schulz von der hiesigen Strafkammer wegen Beihülfe und Körperverletzung und wegen Widerstandes zu 9 Monaten, B. wegen Widerstandes zu 10 Wochen Gefängnis verurteilt. Die beiden anderen wurden freigesprochen.

❑ **Burgtorf**, (Prov. Hannover), 27. Sept. Wegen Wilddieberei und schwerer Körperverletzung mittels einer Waffe hatte sich der Landwirt Heinrich Müller aus Schellenhorst vor der Strafkammer des Landgerichts Hildesheim zu verantworten. Der Angeklagte war mit 4 Begleitern am 10. März ds. Js. auf die Fuchsjagd gegangen. Auf dem Heimwege bemerkten sie einen Mann, den Arbeiter Heinrich Schmidt, der ihnen anscheinend den Weg abschneiden wollte, um sie auf diese Weise zu stellen. „Um ihn bange zu machen", feuerte Müller auf 350 Meter Entfernung auf ihn und Schmidt brach laut schreiend zusammen. Das Geschoß hatte ihm das rechte Schienbein zerschmetert und ein großes Blutgefäß zerrissen. Der Getroffene wäre fast verblutet und ist auch jetzt noch nicht wieder hergestellt und erwerbsfähig. Erst etwa drei Stunden später begab sich Müller zu dem Getroffenen, der fortwährend um Hilfe rief. Müller erklärte, er habe Schmidt nicht treffen wollen und mindestens 50 Meter vorbeigehalten. Die Strafkammer verurteilte Müller zu 1 Jahr 7 Monaten Gefängnis.

Metz, 28. Sept. **(Drahtb.)** Vor der Strafkammer sollte heute eine Offizialklage zur Verhandlung kommen gegen den Chefredakteur Rehne der „Metzer Zeitung" wegen Beleidigung des Weihbischofs von Straßburg, Frhrn. Zorn v. Bulach, begangen durch einen Artikel überschrieben: „Weihbischof und Büßer", der am 8. März in der „Metzer Zeitung" erschienen war. Der Offizialklage hatte sich der Weihbischof als Nebenkläger angeschlossen. Vor Eintritt in die Verhandlung verlas der Rechtsbeistand des Nebenklägers einen Vermittelungsvorschlag, der von dem Beklagten in allen Punkten angenommen wurde. Danach erklärt der Beklagte in seiner Zeitung, daß er die gegen den Weihbischof in seiner Zeitung erhobenen Anschuldigungen und Verleumdungen nicht aufrecht erhalten könne und daß diese jeder tatsächlichen Begründung entbehren. Er verpflichtet sich weiter, an die Armenkasse von Metz und Straßburg je 100 Mark als Sühne zu zahlen und sämtliche Kosten des Verfahrens zu tragen. Nach Annahme dieses Vergleichs wurde die Sache auf unbestimmte Zeit vertagt, da erst die Einverständniserklärung des zurzeit verreisten Bischofs von Straßburg beigebracht werden muß.

ℰ **Verurteilte Kurpfuscher.** Elberfeld, 27. Sept. Auf die Ausbeutung der armen, bedauernswerten Lupuskranken verlegten sich die Eheleute Kaufmann und Heilkundige Karl Kamper von hier. Es kam ihnen teuer zu stehen, und das harte Urteil, welches das Gericht gegen beide fällte, wurde allgemein als gerecht empfunden. — Beide Angeklagten sind schon vorbestraft, „Sie" ist rückfällige Betrügerin. Der Ehemann will von indischen Fakiren die geheimnisvolle Zusammensetzung einer säurehaltigen Flüssigkeit erfahren haben, welche geeignet sein soll, Lupus zu heilen. Er weigerte aber der Berliner Gesellschaft zur Bekämpfung des Lupus konstant, die Zusammensetzung des „Allheilmittels" preiszugeben; ebenso verschlossen verhielt er sich zahlreichen Professoren gegenüber, worauf man sich von ihm und seiner „Erfindung" gänzlich zurückzog. Er fing nun zu praktizieren an und verstand es, durch Wort und Schrift viel Reklame zu machen. Patienten jeden Alters, Standes und beiderlei Geschlechtes — sie wurden meist persönlich aufgesucht — fanden sich genug. Es wurde ihnen vorgeschwindelt, daß ihm der Staat ½ Million für seine „Erfindung" geboten habe, aber er wolle eine volle Million haben, und diese werde ihm der Reichstag auch bewilligen. Da er auch gute Kuren an hervorragenden Persönlichkeiten gemacht haben wollte, verlangte K. gute Preise; sogar ein armes Dienstmädchen mußte 300 Mark, und zwar sofort, bezahlen. Nach der Schilderung mehrerer Zeugen wurden sie einer wahren Pferdekur unterworfen, und als sich das Ehepaar schon recht bald nicht mehr sehen und hören ließ, suchten die „Patienten" wieder „ordentliche" Ärzte auf, die dann über die eingetretene Verschlechterung die Hände über dem Kopfe zusammenschlugen. Einige Gutachter waren der Meinung, daß kein einziger Patien geheilt, und nur wenige vorübergehend gebessert seien. Das Gericht verurteilte beide Eheleute bei sofortiger Verhaftung zu 9 Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte das Doppelte beantragt.

sh. **Der Mörder seiner drei Kinder.** Nürnberg, 27. Sept. Unter der Anklage, seine drei Kinder im Schlafe ermordet zu haben, hatte sich vor dem hiesigen Schwurgerichte der Bürstenmacher Steinacker von hier zu verantworten. Der Angeklagte stammt anscheinend aus einer erblich stark belasteten Familie. Sein Vater war dem Trunke ergeben und ist in die weite Welt gegangen, ohne sich um die Familie weiter zu kümmern. Infolge eines körperlichen Gebrechens ist der Angeklagte ein Krüppel und daher den Menschen gegenüber scheu und zurückhaltend. In der Ehe wurden ihm kurz hintereinander drei Kinder geboren, von denen das älteste fünf Jahre alt war. Der Angeklagte soll verschiedenen Personen gegenüber geäußert haben, wenn seine Frau noch mehr Kinder bekomme, werde es ihm nicht mehr möglich sein, von seinem Verdienst die Familie zu erhalten. Als dann die Frau zum vierten Male niederkam, wurde dieser Gedanke bei ihm zur fixen Idee. Am 21. März ds. Js. verschaffte er sich einen Revolver, den er mit scharfen Patronen lud. Am Abend des folgenden Tages schickte er seine Frau weg, um Bier zu holen. Als diese wieder zurückkehrte, bot sich ihr ein erschreckender Anblick; die Kinder lagen mit zertrümmerten Schädeln in ihren Betten; der Angeklagte hatte jedem von ihnen aus allernächster Nähe in die Schläfe geschossen. Nach der Tat wurde der Angeklagte sofort verhaftet. Er hat dann in der Untersuchungshaft verschiedene Selbstmordversuche gemacht. Der Angeklagte gibt an, daß er die Absicht hatte, sich nach der Tat selbst zu erschießen. Als er aber das letzte Kind tötete, habe dieses noch einmal laut aufgeschrien, und da sei er so erschrocken gewesen, daß er den Revolver fallen ließ. Der Angeklagte hat schon in der Untersuchungshaft behauptet, daß er nicht ganz normal sei; er will unter Angstzuständen leiden. Der Arbeitgeber des Angeklagten stellte diesem das beste Zeugnis aus; er sei ein fleißiger ordentlicher Mensch gewesen, der sich nie das geringste zu Schulden kommen ließ. Zwei medizinische Sachverständige, die den Angeklagten in der Klinik beobachtet haben, gaben ihrer Meinung dahin Ausdruck, daß der Angeklagte zwar nicht als geisteskrank, aber doch als geistig minderwertig anzusprechen sei. Strafausschließungsgründe seien aber nicht vorhanden. Der Wahrspruch der Geschworenen lautete auf Totschlag unter Zubilligung mildernder Umstände. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 5 Jahren 6 Monaten Gefängnis.

❑ **Unterschlagungen eines russischen Generals.** Petersburg, 27. Sept. Aus dem Prozesse gegen den General Uchatsch, der schwerer Unterschlagungen zum Nachteil des Staates angeklagt ist, bringen die Blätter unglaubliche Einzelheiten. In einem einzigen Jahre während des mandschurischen Feldzuges veruntreute der General mehr als 2 Millionen Rubel. Er weigerte sich, der Revisionskommission die Belege vorzulegen, weil sie strategischen Wert besäßen. Der General verschwendete das Geld hauptsächlich mit „Damen", denen er Hunderttausende opferte.

Luftschiffahrt.

+ **Mondscheinfahrt der „Hansa".** Hamburg, 27. Sept. Die „Hansa" hat am gestrigen abend eine Mondscheinfahrt angetreten, die bei glänzendem Wetter ausgezeichnet verlief. Wir erfahren darüber: „Die „Hansa" stieg um 7,10 Uhr bei fast windstillem Wetter vor ihrer Halle mit 17 Passagieren, unter denen sich Brandirektor Westphal aus Hamburg befand, vor der Halle auf. Die Führung hatte Oberingenieur Dörr inne. Der Andrang der Fahrtteilnehmer zu der Mondscheinfahrt war so groß, daß über die Hälfte von Passagieren zurückgewiesen werden mußte. Das Luftschiff überfuhr bei hereinbrechender Dunkelheit die südlichen Vororte von Hamburg, überflog Bergedorf und umkreiste die Stadt in westlicher Richtung. Dann fuhr die „Hansa" mehrmals über den Hafen, in welchem man aus 300 Meter Höhe bei vollem Mondeslicht die unten ankernden Schiffe deutlich erkennen konnte. Der Luftkreuzer folgte der Elbmündung bis in die Nähe von Friedrichskoog. Von dort flog die „Hansa" über die breite Flußmündung auf Cuxhaven zu und kehrte auf dem Landwege nach der Ballonhalle zurück, wo sie um ½10 Uhr niederging. Um die Landung des Schiffes zu erleichtern, waren auf dem Turm der Halle zwei Scheinwerfer angebracht, die den Platz in helles Licht tauchten und dem Führer das Niedergehen wesentlich erleichterten. Sämtliche Fahrtteilnehmer sprachen sich über den Mondscheinflug begeistert aus.

Wochenspielplan des Stadttheaters.

Dienstag, den 1. Okt. Eröffnungsvorstellung. Die Räuber. Schauspiel von Schiller.
Mittwoch, den 2. Okt. Tannhäuser oder Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große Oper von Wagner.
Donnerstag, den 3. Okt. So'n Windhund, Schwank-Novität von Kraatz und Hoffmann.
Freitag, den 4. Okt. Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper von Maillart.
Samstag, den 5. Okt. Die Räuber. Schauspiel von Schiller.
Sonntag, den 6. Okt., 7½ Uhr. Tannhäuser oder Der Sängerkrieg auf der Wartburg. Große Oper von Wagner.

Verantwortlich für Politik: Dr. P. Dückers; für den übrigen Teil Paul Koene; für die Reklamen und Inserate A. Busch, sämtlich in Münster. — Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung in Münster.

„Das hat Scotts Emulsion fertig gebracht".

Mein Söhnchen Erich erhielt Scotts Emulsion von seinem 14. Monate an. Er war damals für sein Alter recht weit zurück, an ein Sitzen oder an Gehversuche war nicht zu denken. Es war nun erstaunlich, wie während und durch den Gebrauch von Scotts Emulsion sich die Kräfte des Kindes hoben und seine Entwickelung in jeder Beziehung voranging. Ein prächtiger Appetit hatte die langersehnte und andauernde Gewichtszunahme zur Folge. Die Zähnchen kamen verhältnismäßig schnell durch, ohne dem Kinde zu schaffen zu machen, und wie groß war meine Freude, als ich an Erich den Drang, sich aufzurichten, sich auf die Füße zu stellen, bemerkte. Heute, nach kaum viermonatigem Gebrauche von Scotts Emulsion ist der kleine Mann schon ganz gut imstande, allein durchs Zimmer zu laufen. Die Leute, welche das Kind früher gesehen haben, können sich diesen schnellen Umschwung gar nicht erklären. Allen diesen sage ich:

„Das hat Scotts Emulsion fertig gebracht".

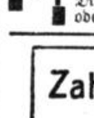
Düsseldorf, Blumenthalerstr. 9, I.
8. Januar 1912. (gez.) Frau Wilh. Flosbach.

Man verlange bestimmt Scotts Emulsion und lasse sich durch die billigeren Preise der zahlreichen Nachahmungen nicht täuschen.

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch) Scott & Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,3, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Alkohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- und Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

Unser Leben währet 70 Jahre,



unendlich vielen ist es nicht vergönnt, das Greisenalter wirklich zu erreichen, weil irgend eine akute Krankheit sie viel zu früh dahin rafft. Wer nicht leichtfertig ist und sein Leben bewahren will, der muß auch die kleinen Unregelmäßigkeiten beachten, die sich als Erkältungen darstellen, und dabei leisten Fays ächte Sodener Mineral-Pastillen die allerbesten und angenehmsten Dienste. Die Pastillen kauft man für 85 Pfg. in jeder Apotheke oder Drog., lasse sich aber niemals Nachahmungen aufschwatzen.

Zahn-Crême KALODONT Mundwasser



Mouson's Igemo-Seife

J.G. MOUSON & Co. gegr. 1798. FRANKFURT A.M.

Das natürliche Schutzkleid der Haut, der unentbehrliche feine Fettüberzug, wird beim Waschen mit Seife und Wasser zum Teil zerstört und weggespült. Hierdurch kommt es, daß empfindliche Haut, selbst bei Behandlung mit neutralen Seifen trocken und spröde wird. — Mousons neue Igemo-Seife besitzt die wertvolle Eigenschaft, die Haut mit einem mikroskopisch feinen Fetthauch zu versehen, der in seiner konservierenden Wirkung ein Rauh- und Sprödewerden verhindert und Krankheitserreger abwehrt. Dieser dünne Überzug macht sich durch eine angenehme Glätte, sonst aber in keiner Weise bemerkbar, da er von den Poren absorbiert wird.

Igemo-Grün 30 Pfg., Igemo-Blau 50 Pfg., Igemo-Gold 80 Pfg. überall käuflich. Eventuell erfrage man die nächste Verkaufsstelle bei

J. G. Mouson & Co., Frankfurt a. M. Gegr. 1798.

Landwirtschaftliche Winterschule
zu Villerbeck i. W., Kreis Coesfeld.
Das Winterhalbjahr beginnt Dienstag, den 5. Nov. 1912. Anmeldungen der Schüler nimmt der Unterzeichnete entgegen und erteilt bereitwilligst nähere Auskunft über die Anstalt. 58c
Der Dirigent:
Brinkmann, Propst.

Verkaufsanzeige.
Das herrschaftliche Einfamilienhaus Jägerstraße 24 ist weit unter Selbstkostenpreis zu verkaufen. Besichtigung täglich von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Nähere Auskunft im Hause selbst oder durch (12a
Paul Vennemann, Krummestrasse 23.

Fast neuer Regulierfüllofen für 15 M. zu verkaufen. Dahlweg 14 I rechts.

Wenig gebr. Görike-Fahrrad tof. mit noch ½ Jahr Gar. für 35 M. z. verk. Näh. Geschäftsst.

100 Stück neue Stühle,
hell poliert, mit Rohr- und Patentsitz, einmal bei einer Festlichkeit gebraucht, billig zu verkaufen.
F. Mertens.

Guterhaltener Trauerhut billig zu verkaufen. Heilstr. 41.

Dobermann zu verkaufen. Raesfeldstraße Nr. 30.

Ungemütliche Wohnungen!
Man belege Zimmer, Diele, Veranda, Flur und Treppe mit unseren musterschönen, feinfarbigen, schalldämpfenden und hochfußwarmen, dabei ungemein dauerhaften und nicht teueren Cocosteppichen, Cocosläufern und Cocosmatten und wird überrascht sein über das so gewonnene schöne, stille, warme Heim. — Lieferung ab 20 Mk. frachtfrei. — Reichhaltiger, farbigillustrierter Katalog umsonst.
Dorsteuer Teppichfabrik, Hervest-Dorsten Nr. 124 (Westf.)

Gr. Dauerbrenner z. verk. Schützenstraße 51 I.

Gaslampe zum Ziehen billig zu verkaufen. Jägerstraße 9 I.

Industrie-Speise- und Pflanzkartoffeln,
gesunde, tadellose Ware, gibt ab
Haus Feldhaus
bei Münster.

☞ An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

☞ An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Freundlich **möbl. Zimmer** mit Schreibtisch und voller Pension zu vermieten. z8c Ägidiistraße 46, 2. Etg.

Möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit od. ohne voll. Pens. zu vm. Frye-Bendstr. 20, I. rechts.

Möbl. Zimmer zu vermieten. tom Rinkstraße 18, 1. Et.

Große, besser möbl. Zimmer mit Schreibtisch, elektr. Licht sofort zu vermieten. Jägerstraße Nr. 22.

Beff. frdl. möbl. Zimmer mit Pension z. vm. Rosenstraße 4.

Schön möbl. Zimm. m Pens. z. vm. Schützenstr. 34—35, 2. Et.

Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten. Dorotheenstraße No. 8, I. Etg.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. sowie ein unmöbl. Z. sof. z. verm. Dammstr. 15, II. Etg.

Zwei gr. fein möbl. Zimmer, Straßenfront, in nächster Nähe beider Bahnhöfe gelegen, z. verm. Passend für Reisend. o. Kaufm. Näh. Engelstr. 38 I. Seiteneing.

Schön möbl. frdl. Zimmer mit Morgenk. zu verm. w3b Dahlweg 23, I. Etage.

Hochfeines möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten mit Schreibtisch, Klavier u. Dauerbrenner. Blumenstr. 24, part.

Freundl. möbl. Zimmer in gutem Hause bei einz. Dame zu vermieten. Nähe Servatiiplatz u. Mauritz. Näh. Gesch.

Ein großes, möbliertes Zimmer w2b mit Schreibtisch, elektr. Licht, Zentr.-Heizung und Badeeinrichtung, mit od. ohne volle Pension zu vermieten. Heisstr. 42 I.

Fein möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. o3b Antoniistr. 25 pt.

Leeres Mansarden-Zimmer (Straßenfr.), monatl. 6 Mk. Zu bes. 5—6 Uhr. Ägidiistr. 6, I. *

☞ Möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. Bremerstraße 29, part.

Freundlich z2b **möbl. Zimmer** mit freier Aussicht mit oder ohne Morgenkaffee sofort zu vermieten. Sternstr. 47 II.

Junge Damen finden freundl. Wohnung mit voller Pension in bess. Hause. a3b Gereonstr. 13.

Schön möbl. Zim., Klavier u. Dauerbrenner, in bess. neuem Hause, nahe beid. Bahnhöfe, zu verm. Gallitzinstr. 15, I. I.

Einf. möbl. Zim. zu verm. tom Rinkstr. 20, I.

Möbl. Zim. m. guter Pension an jg Damen zu vermieten. Zu erfragen in der Gesch.

Schön möbl. **Part.-Zimmer** zu verm. Junkerstr. 6. t2a

2 gut möbl. Zim. und ein einzelnes m. Morgenk. sofort zu vermieten. Bremerstr. 57, I.

Frdl. möbl. **Zimmer** m. Morgenkaffee z. vermieten. Heisstr. 11, part.

Hübsch möbl. Zimm. in bess. Privath. sof. preisw. zu verm. Dahlweg 6, I.

Einfaches Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Heisstraße 11, 1. Etage.

Sehr gut möbl. Wohn- und Schlafz., m. od. ohne Pens., zu verm. Genzel, Aegidiistr. 45 I. t2a

Einf. möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. Krummestraße 17/19.

2 große Zimmer u. Küche zu vermieten. Graelstraße 42.

In herrsch. Hause Lazarettstr. (Neutor) schönes großes heizb Mansardenzimmer zu verm. Näh. Steinfurterstraße 24.

Finkenstraße 17 großes leeres Zimmer mit Erker sof. od. sp. z. verm. Näh Münzstr. 41/42 I.

Schön möbl. Zimmer m. v. P. b. zu v. Spiekerhof 2, II. Etg.

2 l. Zimmer umständehalber sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle.

G. m. Zimmer m. Morgenk. z verm. Dortmunderstr. 23, p. (r2a

Zwei schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. Hammerstr. 70.

Gut möbl. Part.-Zimmer m. Morgenkaffee zu vermieten. Herrenstraße 19.

2 eleg. möbl. Zimmer, 1. Et., m. Balkon zu verm. a2a Rudolfstr. 4.

Norbertstraße 21 herrschaftl. 1. Et., 5 Zimmer, Küche, Veranda, 2 Mans., 2 Keller, kompl. Badez. u. s. Z., umständehalber zum 1. Jan. 1913 oder früher zu verm. Näh. das. od. Mecklenbeckerstr. 32. a2a

Wohnhaus mit Stallung und Garten sofort zu vermieten ev. zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.

In der Nähe der Kaserne **Parterre od. 1. Et.** in herrschaftl. Hause, 5 Zimm., Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, passend f. Offizier zum 1. Okt. zu vermieten. Näh. Gesch.

»» 2. Etage, «« 4 Zim., Küche, Zbh., sofort zu verm. Bremerstr. 57, im Lad. *

Hochherrschaftl. 1. Etage, 5 gr. Zim., Küche, Ver., kompl. Bad, 2 Keller, 2 Mans. u. sonst. Zubehör z. 1. 10. od. sp. z. verm. Näh. Augustastr. 36 part. (15e

Mansarden-Wohnung, 4 Zim., Küche, Zbh., sofort zu verm. Bremerstr. 57, im Lad. *

Photograph. In allerbester Lage ein hochmodernes photographisches Atelier sofort zu vermieten. Offerten erbeten unter M M 728 an das Central-Zeitungs-Bureau. (13b

Schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche, 1. Etage, z. 1. Jan. zu vermieten. Koch- u. Leuchtgas vorhanden. * Margarethenstraße Nr. 15.

1. Etagen-Wohnung, 6 Zim., Küche, Bad, Wintergarten, 2 Mans. u. Keller, Garten, elektr. Lichtanlage, Heizung usw., Windthorststraße, zwischen Bahnhof und Promenade, zum 1. Oktober zu vermieten. * Näh. Achtermannstraße 14.

Versetzungshalber * ist die zweite Etage des Hauses Neubrückenstraße Nr. 66—67 zum 1. Oktober evtl. später zu vermieten. Die Wohnung enthält Diele, 2 Salons, 4 Zim., Küche, Wintergarten, Bad, zwei Mansarden, zwei Keller und ist m. Zentralheizung, elektr. Licht, Koch- und Leuchtgas versehen. Näh. Neubrückenstr. 66/67, unt.

Eine herrschaftliche Etage, 6 Zimmer und Küche, zum 1 Januar zu vermieten. Näheres a* Theissingstraße 6.

Herrsch. Wohnung, 1. Etg., Staufenstr. 31, 5 Zim., Veranda, Küche m. Vorratsk., kompl. Bad, Mansard., 2 Keller versetzungshalber sofort oder später zu verm. Kuhlmann, Lotharingerstr. 32.

Herrschaftl. Wohnung in der Nähe der Bahn und des Hafens, 4 Zim., Küche, Speisekam., Badezim. und Zubehör, Gas u. elektr. Licht, zu verm. * Hafenstraße 72.

Oberwohnung, 4 Räume, an ruh. Mieter zu vm. Nordstr. 36.

Staufenstraße 51 1. Etage, 5 Zim., Küche, Wintergarten, Bad kompl., Mans., Keller, per 1. Oktbr. zu verm. Staufenstraße Nr. 55.

Sofort zu vermieten: bess. 2. Etage, 5 Zim., Küche, vollst. Badezim., mit Zubehör, 2 Keller, Mansarde u. Bodenraum. Ausk. Hansaring 9, pt.

Hochherrschaftliche Wohnung 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, kompl. Bad, Balkon, Veranda, elektr. Licht, Gas usw., Neubau, per sofort zu vermieten. Preis 660 Mark. Näh. Servatii-Drog., Salzstr. 35.

Servatiiplatz! In unserm Neubau Servatiiplatz und Bahnhofstraßen-Ecke ist noch die zweite Etage zu vermieten. Die Wohnung enthält 8 Zim., Küche, Diele, 2 Mans., 2 Keller und ist mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. Es sind vorhanden: Warmwasserheizung, Personenaufzug, Vacuum, Warmwasserbereitung, Kühlschrank, elektr. Wäscheeinrichtung, Müllrutsche, Safes x. * **Gebr. Meimberg.**

Hochherrsch. Wohnung 5 gr. Zimm., Bad, Balkon, Aufzug für Kohlen u. Wäsche, Mansarden, sofort oder später zu vermieten. Kampstraße 9.

Mans.-Wohnung in herrsch. Hause, 2—3 Z., Küche mit Balkon, Vorratsr., 1 Keller, zum 1. 10. an ruhige Person od. kinderloses Ehepaar z. vermieten. Näh. Steinfurterstr. 24, Neutor.

Herrsch. Part.-Wohnung (Lazarettstr. Neutor), 6 Zimmer, Küche, Vorratsk., Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Waschküche usw. z. Okt. evtl. früher zu verm. N. Steinfurterstraße 24.

Versetzungshalb. herrschaftliche 1. Etage (Lazarettstr. Neutor), 4 Z., Balk., Vorratsk., Badez., Mans., Keller, pp. Koch- u. Leuchtg. z. 1. Okt. z. v. N. Steinfurterstr. 24.

Bess. Wohn. b. Josefskirche, 2 u. 3 Zim., Küche, Zbh., sof. für 250—400 Mk. a. kl. Hausb. zu verm. Näh. Dahlweg 6, I.

Kreuzviertel. Große herrsch. 1. Etg., 5 Z. (3 Erker), Küche, Speisek., Balk., 2 Keller, 2 Mansarden, d. Neuzeit entspr. eingerichtet, Koch- und Leuchtgas vorhanden, zum 1. Oktober evtl. später zu verm. Preis 900 M. Näh. Gesch.

In besserem Hause, Bahnhofstraße 6, große Mansarde an zuverlässige Person zum 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen daselbst 3. Etg.

Emdenerstraße 24 schöne **Parterre-Wohnung** 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Versetzungshalber 1. Etage, 4 gr. Zimmer und Küche (Bad im Hause), per sofort zu verm. Ferdinandstr. 20 II.

Wohnung, Hansaring 14, 1. und 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu sofort oder später zu vermieten. Näh. Bergstr. 24. t*

Abgeschlossene herrschaftl. Wohnung, 5 große Zimmer, Badezimmer, Küche u. sonstiges Zubehör sof. od. spät. zu verm. Cördestraße 49.

☞ Versetzungshalber Wohnung von 4 Zim., Küche u. Zubehör zu sofort od. später zu vermieten. ü4a Hansaring 12.

Schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, evt. mit Mans., Koch- u. Leuchtgas, umständeh. sof. z. verm. ü2a Kettelerstr. 7.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekamm., auf sofort zu verm. Pr. 250 M. Langenstraße 32.

Leererstr. 9, sch. mod. Wohn part. 3 Zim. u. Küche p. 1. 10 zu verm. Näh. 1. Etg. r. (13b

Zum 1. April 1913 zu vermieten die **I. u. II. Etage. Staufenstr. 12,** Preis Mark 1350 w4b ☞ oder getrennt ☜ I. Etg. 900, II. Etg. M. 450. Näheres daselbst, parterre.

Kettelerstr. 14. 1. Etg., 4 Zimmer, 1 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer usw., ist zum 1. Okt. zu verm. Näheres Neubrückenstr. 66/67, unten. *

Schmalestr. (Neut.) 2 Wohnungen je 2 Zim. zum 1. Okt. zu verm. N. Steinfurterstr. 24.

1 Wohnung, 2. Etage, 3 Zimmer und Küche zu vermieten. 2a Lingenerstraße 9.

Hrsch. Part. Wohnung Melcherstr. 31, im Kreuzv., best. aus 5 Zim. u. Küche, Vorratsk., Keller u. Balk., Garten u. sonst. Zubehör sof. od. sp. zu verm. r2a) Näh. daselbst.

2. Etg., 4 Z., Küche u. Zub. z. 1. Okt. z. verm. Preis 400 M. Winkelstr. 4.

Herrschaftliche 1. Etage (zum 1. Januar 1913), 5 große Zimmer, Küche, Speisek., kompl. Bad, geschlossene Veranda, 2 Mansarden und Kellerräume an ruhige Mieter für 1400 Mk. zu vermieten. (t2a Näheres Elisabethstr. 1.

Herrsch. 1. u. 2. Etg. 6 Z., Bad, Speisek., Klos. m. Spül., 2 Mans, 2 Keil., Koch- u. Leuchtgas, gem. Waschk. Trockenb. u. Bleiche, auf Wunsch Elektr., z. sof. od. sp. z. v. Hoyastr. 12.

Herrschtl. Wohnung 4 Z., Küche, 1 Mansarde, elektr. Licht, Badeeinrichtung, umständehalber sofort zu vermieten. Nähe Hauptbahnhof. Preis 650 Mk. Näheres Gallitzinstr. 3 II.

Bäckerei mit Wohnung und Laden-Inventar umständehalber per sofort od. später zu verm. Näh. Gesch. d. Bl. *

Ladenlokal mit Hinterzimmer, auch als Büro geeignet, »» Windthorststraße «« (Bahnhof — Promenade) zum 1. Oktober zu vermieten. * Näh. Achtermannstraße 14.

Ladenlokal auch m. Wohn. Lager. Keller etc. zwischen Markt u. Bahnhof zu verm. Hagedornstr. 2 (1:b

Promenaden-Café mit Konditorei und Wohnung, auch besonders f. Drogerie geeignet, sof. zu vermieten. Näheres Kuhlmann, Lotharingerstr. 32.

»» Gärtnerei «« auf längere Jahre zu vermiet. Wohnung nebst Stallung usw., Gewächshaus, Mistbeete, sowie ca. 8—9 Morgen Garten- und Grasland. Antritt sofort. Tüchtige, gut empfohlene kath. Bewerber woll. Offerten unter G H 3086 an die Gesch. ds. Bl. einreichen.

Geschäftshaus mit oder ohne Garten in kl. Stadt zu verkaufen oder zu vermieten Anfragen unter C C 3133 an die Geschäftsstelle d. Bl. t*

Suche zu bald w3a **Bäckerei und Konditorei** zu mieten evtl. zu kaufen. Offerten mit näheren Angaben erbeten u. U U 452 an den Westfälischen Volksfreund, Hamm (Westf.).

Vierfamilienhaus an der Warendorferstr., Nähe d. neuen Oberzolldirektion, gut verzinslich, ist preiswert z. verkauf. Offerten unter K L 581 an die Geschäftsstelle. ü2a

Gesuchte Wohnungen

Herr sucht helles möbliertes Zimmer mit voller Pension in der Nähe der Baugewerkschule. Offerten mit Preisangabe unt. S 171 an die Gesch. ds. Bl.

Referendar sucht gut möbl. Zimmer zum 7. 10. Angebote L M 3090 an die Geschäftsst.

Kandidat sucht f. einige Sem. möbl. Z. Angeb. m Preisang. unt. G 1490 an die Gesch.

Student sucht zum Semesteranfang **ruhiges Zimmer** mit Morgenkaffee in der Altstadt gelegen. Off. mit Preisangabe unter Z Z 3079 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

2 leere Zimmer sofort zu mieten gesucht. Off. m. Preisang. u. S T 588 a. d. Gesch.

Kathol. Geistlicher, Student, sucht zu Mitte Oktober **Wohn- u. Schlafzimmer** mit od. ohne Pension. Überw.-Viertel bevorzugt. Offerten m. Preis unter V V 3100 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Baugewerkschüler sucht bis zum 18. Oktober 12a **möbl. Zimmer** mit voller Pension. Offert. an H. Jansen, Sögel i. Hannover.

Beamter sucht möbl. Zimmer mit voller Pension i. Südviertel, Nähe der Bahn. Off. m. Preisangabe u. B B 592 an die Gesch.

2—3 Parterre-Zimmer oder 1. Etage zu mieten ges. gel. Str. Off. u. P P 566 an die Gesch.

Kaufmannslehrling sucht Wohnung mit voller guter Pension, bei kath. Familie in der Nähe des Prinzipalmarktes. Off. unter M C 742 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Junge Eheleute suchen Wohnung (3 Zim. u. Küche) spätest. bis 1. 1. 13 i. Pr. bis 400 Mk. Off. u. P R 547 Geschäftsst.

Ehepaar sucht sofort **kl. Wohnung,** 2—3 Zimmer, zu 40—60 Tlrn. Off. u. S S 568 an die Gesch.

Herrsch. mod. Wohnung gesucht, 7 Zim., Mansarde, reichl. Zbh., Gas, elektr. Licht, Gartenben., in guter freier Lage. * Scheele, Hauptmann F.-A. 22. Angebote abzugeben „Hotel zum König von England“.

Gesucht zum 1. 4. 13 herrschaftliche Wohnung v. 6—7 Z. evtl. 2 Etg, Mans., Küche, Bad u. Zubehör. Offerten unter J K 424 a. d. Gesch. w3c

Infolge Versetzung von kinderl. Ehepaar per 1. 10. **Wohnung** von 3—4 Zim. u. Küche nebst Zubehör i. bess. ruh. Hause gesucht. Mauritz, Ludgeri, Mittelpunkt bevorzugt. Off. m. Preisangabe unt. L M 582 a. d. Geschäftsst.

Pens. Beamter, ohne Kinder, sucht zu April in bess. Hause kl. Wohnung bis zu 250 Mk. Näheres unt. Offert. T W 589 an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

Modes. Wegen Sterbefalls auf sofort eine zweite Arbeiterin gesucht. Jahresstellung. Offerten unter P P 488 an die Gesch. a3c

Krankheitshalber sofort oder baldigst ein properes ehrliches **»» Mädchen ««** für Konditorei, Café u. Bäckereiladen, welches auch mit im Haushalt tätig sein muß und in der bürg. Küche angelernt wird, bei Familienanschluß gesucht. Offerten mit Lohnangabe u. Zeugnisabschr. unt. G G 3066 an die Gesch. ds. Bl.

Kath. Mädchen, welches melken kann, gesucht. Kochen kann erlernt werden. Jos. Bertmann, Wirt, Westbevern.

14—16jähriges kath. **»» Mädchen ««** zu 4 Kindern zum 1. Oktober oder später gesucht gegen Vergütung und voll. Fam.-Anschl. Auch ist Gelegenheit zur Ausbildung im Haushalt. Frau H. Buthe, Greven.

Sofort ordentliches **Zimmermädchen** ges. **Hotel Küpper-Fechtrup.**

Ein prop. **Mädchen** f. nachm. zu einem erwachs. Kinde m. leichter Hausarbeit gesucht. Offerten unter G H 383 an die Geschäftsstelle.

☞ **Verkäuferin** kath. mit guten Empfehl. gesucht. J. Wittkampf, Emsdetten bei Münster, Lebensmittel — Haushaltwaren, Drogerie.

Jüng., saub. Stundenmädchen gesucht. Südstraße 75, pt.

Suche für meinen Haushalt ein junges, kath. Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zeitweise muß selbiges im Geschäft mittätig sein. Eine Waschfrau vorhanden. Off. unt. E E 517 an die Geschäftsstelle.

Tüchtiges, zuverl. Mädchen für alle Hausarbeit für sofort. Bohlweg 51.

»» Mädchen «« für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Staufenstraße Nr. 22.

Ordentliches Mädchen zum Frisieren in die Lehre gesucht. a3b Heisstr. 45 II.

Zum 1. Oktober wird ein einfaches, zuverlässiges **Kinderfräulein** zu Kindern im Alter von 8—14 Jahren gesucht. Näh. Gesch.

Ein junges, properes **»» Mädchen ««** für Hausarbeit geg. guten Lohn zum 1. Oktober gesucht. Näheres in der Gesch. ds. Bl.

Zwei junge Mädchen aus guter Familie werden zur Erlernung der feineren Küche zum 1. Oktbr. bezw. 1. Nov. ohne gegenseitige Vergütung gesucht. Vorstellung erwünscht. Hotel Kaiserhof, Münster i. W. a2b

In herrsch. Haus b. Münster **kath. Köchin gesucht,** welche b. bürg. u. feine Küche versteht, im Backen und Einmachen erfahren ist und beste Zeugnisse aufweisen kann. Salär 500—600 Mark. Ausführl. Off. erbeten unter V R 3094 an d. Gesch.

Ordentliches properes **Mädchen** zum 1. November oder Dez. gesucht. Lohn 75—80 Taler, viel Trinkgeld. Hotel zu Post, Burgsteinfurt.

Prop. Stundenfrau oder Mädchen gesucht. Zahnarzt Bendix, Klosterstraße No. 15.

Auf dem Holthof zu Hochlar bei Recklinghausen wird zu Oktober ein älteres Fräul. als **Haushälterin** gesucht von A. Lobeck. *

Suche per 15. Okt. durchaus zuverlässiges, sauberes, älteres Mädchen für alle Hausarbeit im Geschäftshaushalt als Stütze. Frau H. Schildt, Greven, Emsstraße 48.

Einz. Dame sucht ein prop. **Stundenmädchen.** Overbergstr. 6, I.

Nach Hamburg! Für bess. israelitischen Haushalt tücht. Mädchen f. Küche und Hausarbeit ges. Lohn 30 Mk. monatl. Frau J. Lehmann, Hamburg, Hansastr. 56. 12a

☞ Zu Dienstag Frau oder Mädchen zum Putzen gesucht. Näh. Münzstr. 41/42 I.

Für mein Kolonialwaren- u. Delikatessengeschäft, verbunden mit Bäckerei, suche ich für möglichst bald **jüngeres kath. Mädchen** mit guter Schulbildung. Anton Rückel, Ibbenbüren.

Einfaches Fräul., im Kochen und Nähen durchaus erfahren, für größ. Geschäftshaushalt bei Familienanschl. gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Gefl. Off. u. F G 3085 an die Gesch.

Staatl. gepr. Lehrerin zur Unterr. u. Beaufsichtigung dreier Kinder aufs Land gesucht. Gefl. Offerten unter T T 3077 an die Gesch. ds. Bl.

Gesucht zum 1. Januar erfahrene katholische * **Haushälterin** für kl. Gutshaushalt, wo die Hausfrau fehlt. 6 Dienstboten. Arbeiter nicht auf Kost. Bewerberinnen müssen selbständig wirtschaften und gut kochen können, sowie mit Garten und Hühnerzucht vertraut sein. Off. mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. unter D E 3427 an die Gesch. ds. Bl. erbeten.

Haushälterin für kathol. Pfarrhaus auf dem Lande, aus guter Familie, erfahren im Haushalt u. Garten gesucht. Off. u. D D 3063 an die Gesch. ds. Bl.

Einfaches Mädchen für bürgerlichen Haushalt gesucht. Offerten u. R R 528 an die Geschäftsstelle a3b

Jüngeres sauberes Mädchen für vormittags gesucht. Raesfeldstraße 8, II.

Vom 1. Okt. ab für einen Nachmittag in der Woche Frau oder Mädchen zum Waschen und Putzen gesucht. Näh. Münzstr 41 42 I.

Für bess. kathol. Familie in frauenlosem Haushalt tüchtige Haushälterin gesucht. Offerten evtl. mit Bild unter C C 593 an die Gesch. ds. Bl.

Morgen-Mädchen aus bess. Familie gesucht. (r2a Mecklenbeckerstr. 38 part.

Sofort od. z. 1. Nov. ein ordl. **kath. Mädchen** von einem Landwirt gesucht bei gutem Lohn. Näh. b. Rüschenbäumer, Schmalestr. 13.

Mädchen für Küche und Hausarbeit ges. Lazarettstr. 9 III.

Mädchen, 14—16 Jahre, im Geschäft gesucht bei sof. Verdienst. Obenhaus, Schillerstr. 30.

Für kleinen Haushalt ein besseres junges Mädchen gesucht, am liebsten welches etwas nähen kann. Alter Fischmarkt 11/12, II r.

Ordentliche Frau bei einem Kinde gesucht, die auch kleinere Hausarbeiten mit erledigt. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten mit Angabe der Ansprüche u. G F 576 an die Geschäftsstelle.

Besseres **Mädchen** für herrschaftl. Haushalt, in Küche und Hausarbeit erfahren, gesucht. Off. u. M F 746 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Schneidergeselle für dauernde Arbeit gesucht. Krämer, Magdalenenstr. 22.

Kräft. Hausbursche u. 2 Küchenmädch. für Münster z. 1. Okt. cr. gegen guten Lohn gesucht. Näheres Central-Zeitungs-Bureau. w2b

Jüngerer Metzgergeselle gesucht. Heinr. Raape, a2b Hammerstr. 49.

Ein zuverl. nüchterner kathol. **Fuhr- und Ackerknecht** zum 1. November gegen hohen Lohn und Familienanschluß gesucht. Jos. Siepert, Scholven bei Buer i. W.

Auf sofort mehrere **Jungen** zum Flaschenspülen gesucht. **Brauerei Westfalia.**

Zu Mitte Okt. suche einen tüchtigen **Schmiedegesellen.** Heinr. Bitter, Handorf bei Münster i. W.

kath. Ackerknecht in der Nähe von Münster gegen hohen Lohn ges. Näh. A. Rolef, Markt 37.

Riesen- Verdienst Umsatz Schlager Vertreter (auch Nebenbeschäft.) u. Wiederverk. gesucht. E. Heldt, „Haffia“ - Dauerwäsche - Verlag, origin. Neuheiten- u. Krawattenfabr., Langen (Hessen).

Tüchtiger Polsterer für dauernde Arbeit sofort ges. Clemens Wilhalm, Ludgeristraße 46.

Tüchtiger **Bäcker- und Konditor-Gehilfe** auf sofort gesucht. Frau Wwe. Aug. Beltmann, Lüdinghausen.

Zur vorübergehenden Beschäftigung auf etwa 2 Monate werden **gewandte Schreiber** mit guter Handschrift zum 19. Oktober d. Js. gesucht. Angebote m. selbstgeschriebenem Lebenslauf unter D E 575 an die Geschäftsstelle erbeten.

Sofort ein junger **Schmiedegeselle** ges. Warendorferstr. 109.

Volontär gesucht für Versich.-Büro. Off. u. R O 584 an d. Geschäftsst.

Versicherungs-Büro sucht zum 1. Oktober Schreibgehülfen. Offerten erb. unter O P 585 an die Geschäftsst.

Ackerknecht ath. erhält gute Stelle bei hoh. Lohn in der Nähe v. Münster. Näheres Geschäftsstelle.

Reisender für Handwerker- u. Landkundschaft gesucht. Offerten unter O H 559 an die Gesch.

Hausbursche für sofort gesucht. Bäckerei Clemens Roit, Hammerstraße 12.

Jüngerer **Laufbursche** gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

1 Stuhlmachergesf. auf Kraftbetrieb per sofort ges. * Heinr. Spahn, Stadtlohn.

☞ **Gesucht** ☜ für sofort braver **katholischer Junge,** 15—16 Jahre alt, groß und kräftig, zur Stütze des Dieners. Baronin Elz, Breul 2.

Suche per sofort 2 tüchtige, selbständige **Bau- u. Möbelschreiner** gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung. Clemens Droppelmann, Baugeschäft, Legden i. Westf.

Junger Friseurgehülfe oder Volontär für sofort gesucht. Ernst Schwarz, Friseur, Gronau i. W.

Pfeifendrechsler für sof. gesucht. A. L. Witter, Essen-Ruhr.

Jg. Anstreichergehülfe auf sofort gesucht. * Christoph Meurer, Haltern i. W.

Ein hiesiges — Agentur-Geschäft — sucht per sofort einen **»» Lehrling ««** mit guter Schulbildung. Off. unter R R 564 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Schneidergeselle gesucht Rißmann, Herrenstraße 1

Tüchtiger **Schlosser-Gehilfe** gesucht. Heisstraße Nr. 6.

Anstreichergehülfen für dauernde Beschäftigung sucht sofort Franz Holzapfel, Drewer, Kr. Recklinghausen. a3a

Selbständig arbeitender tücht. Friseurgehülfe, 18—25 J., mit Ia. Zeugnissen sofort oder v. 15. Okt. gesucht. Dauernde Stellung. Alb. Werner, Dorsten a. d. Lippe. w3a

Schneidergeselle sofort gesucht. w2a Franz Schlüter, Telgte.

Junger Bäckergehülfe u. Lehrling gesucht. Ritterstraße No. 25.

Ein tüchtiger **Bauklempner u. Installateur** sofort oder in 14 Tagen für dauernd gesucht. F. Lüning, Coesfeld.

Wir suchen einen tüchtigen, soliden Fuhrmann bei 450 Mk. Lohn und freier Station. Offerten nebst Zeugnisabschriften wolle man senden an Westf. Kalkwerke, Oeding-Stadtlohn.

Für sofort 2 tüchtige **Schneidergesellen.** Heinrich Dötter, Herrenmaßgeschäft, Hamm i. W., Wilh.- u. Ackerstr.-Ecke.

Kaufleute, Beamte, Studenten x. **Wollen Sie** auf leichte u. angenehme Weise einen sehr hohen **Nebenverdienst** so reichen Sie gefl. Ihre Adresse unter J K 463 an die Gesch. d. Bl. ein.

Zu Ostern 1913 können noch einige k2a **Lehrlinge** für Maschinenbau und Dreherei eingest. werd. F. Stille, Maschinenfabrik, Münster i. W.

Kurz entschlossen senden Sie Ihre Adresse zur Übernahme der Zigarrenagentur. Vergütung M. 200 pr. Mt. od. hohe Provision. Lensenfelder, Vogt & Co., Hamburg.

Tüchtige **Maschinengußformer** sowie **Dreher und Schlosser** für dauernde Arbeit bei hohem Akkordverdienst gesucht. Verheiratete erhalten Umzugsvergüt. Lünerhütte Ferd. Schultz u. Co., Lünen a. d. Lippe.

Sohn achtb. Eltern, der Lust und Talent für das Dekorationsmaler- und Anstreicherhandwerk zeigt, kann bei sofort Verdienst sofort oder zum Frühjahr bei mir in die Lehre treten. G. Schnittker, Jägerstr. 9.

Leistungsfähige Seifenfabrik sucht a* **tüchtigen Agenten.** Offerten. unt. D H R 24 an Daube & Co., Hannover.

Suche auf sofort einen **Schmiedegesellen** a2a K. Vogt, Telgte.

Alt renommierte, bedeutende Zigarrenfabriken in der Preislage von Mk. 30 bis Mk. 200 pr. Mille fabrizierend, sucht wegen Betriebserweiterung noch **einige tüchtige Vertreter,** die bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführt sind. Offerten mit Angabe von Referenzen, der wöchentlichen Umsätze, Ansprüche x. x. unter O P 3093 an die Gesch. a2a

Suche zu Okt. einen zuverl. **Fuhrknecht** geg. hoh. Lohn. Georg Hermes gt. Loose, Rheine, Tahlstr. 19.

Schneidergeselle gesucht. Bergstr. 2. a2b

Anstreichergehülfen gesucht. Carl Püntmann, Friedensstraße Nr. 9.

Junger kath. **Buchbindergehülfe,** nicht unter 20 Jahren, findet dauernde und angenehme Stellung auf Partie- u. Kundenarb. Offerten unter N R 3072 bes. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche bald einen kräftigen Jungen, am liebsten v. drauß., der Lust hat, das **Stellmacher-Handwerk** zu erlernen. Kost u. Logis beim Meister. Gefl. Offerten unter R S 548 an die Gesch. ds. Bl.

Ein 2. Bäckergeselle auf sofort gesucht. Otto Lohre, Lingen (Ems).

Gesuchte Stellen

Junges Mädchen sucht Stell. zur Erlernung des Haushaltes ohne gegens. Vergütung, jedoch etwas Taschengeld erwünscht. Offerten unter R S 3095 an d. Gesch.

Prop. Frau f. Stundenst. am liebst. Aegidiitor. Offert. unt. R R 553 an die Gesch.

Suche für meine Schwester zu sof. od. später Stelle als k2a ☞ **Lehrköchin** bei Familienanschl. ohne gegens. Vergütung. Offert. unt. R O 506 an die Geschäftsst.

Waschfrau sucht noch Kundschaft im Waschen. Off. unter M M 563 an die Gesch. ds. Bl.

Kinderlose Witwe aus bess. Stande, gesetzten Alt., sucht Stelle bei kath. Herrn od. Dame. Dieselbe übernimmt alle Hausarbeiten auß. Wäsche, sieht mehr auf gute Behandl. als auf Gehalt. Schlafstubeneinrichtung vorhanden. Ang. u. C F 3084 an die Gesch. ds. Bl.

Perfekte Büglerin sucht Kundschaft für einige Tage der Woche. Off. unt. G G 558 an die Geschäftsstelle erbeten.

Junges Mädchen sucht zum 1. od. 15. November Stellung für Büfett u. zum Bedienen der Gäste. Selb. übernimmt auch Hausarbeit. Off. u. W Z 551 an die Gesch. ds. Bl. *

Perf. Maschinenschreiberin sucht auf sof. oder später pass. Engagement. Gefl. Off. erb. u. N N 525 an die Gesch. a3b

Junges Fräulein sucht zum 1. Novbr. evtl. früher **Stellung am Büfett** u. z. Bedienen der Gäste. Off. unter C D 3082 an die Gesch.

Bess., kath. Mädchen, 22 J., im Kochen und Haushalt perf., sucht zum 1. November * **Stelle als Köchin** oder Stütze in bess. kath. Haushalt, wo Zweitmädchen vorhanden. Off. unter C C 3081 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mädchen f. Stelle v. 10½ Uhr an, am liebsten auf Mauritz. Näheres Oststraße 12.

Buchhalterin sucht f. halbe Tage (od. stundenweise) Beschäftigung. Off. unt. C C 398 an die Gesch.

Bess. älteres Mädchen, kath., sucht Stellung als * — Haushälterin. — Näh. Emdenerstraße 26, 1. Etg.

Fräulein sucht für sofort Beschäftigung im Haushalt oder Filiale zu übernehmen. Offerten unter K 6363 an A. Rolef, Markt 37.

Ein in allen Fächern des Haushalts durchaus tüchtiges ☞ Fräulein, ☜ 30 Jahre alt, sucht Stellung als Haushälterin z. 1. Okt. od. spät. Off. u. N O 545 an die Gesch.

Besseres katholisches **Mädchen,** in der feineren, sowie bürgerlichen Küche erfahren, sucht baldigst Stelle als Stütze d. Hausfrau. Offerten unter N A 3039 an die Geschäftsstelle.

Fräulein wünscht Beschäftigung für nachmittags bei einer Dame evtl. bei Kindern. Offerten unter Z Z 571 an die Geschäftsst.

Verh. kautionsf. Mann sucht Beschäftigung irgendwelcher Art, am liebsten als Bote. Offerten unter O P 468 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ordentlicher Mann, bei der Marine gedient sucht Stelle als Heizer oder Maschinist. Offert. unter G G 556 an die Gesch.

Junger Friseurgehülfe sucht Stellung. Off. unter C C 554 an die Geschäftsst. erbeten.

Auf Kontor oder Lager sucht j. Mann m. g. Handschrift Stellung, auch auswärts. Off. unt. R R 567 Geschäftsstelle.

Jg. kräft. Mann, 30 J. alt, verh., sucht auf sofort od. später Stellung als Hausbursche, Lagerarbeiter od. Heizer. Zeugn. als Heizer stehen zu Diensten. Offerten unter Z Z 532 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Mann, kath., 22 J., der die Handelsschule absolviert hat, sucht Stellung * **auf Kontor od. Lager** für sofort od. später. Selb. ist mit der Manufakturbranche vertraut. Beding.: Freie Station und etwas Taschengeld. Offert. unter G H 539 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

☞ **Verkäufer,** ☜ kath., in Manufaktur-, Kurz- und Wollwaren ausgebildet, sucht Stelle zum 15. Oktober oder 1. November in Münster, auch auswärts. Offert. u. C D 574 an die Geschäftsstelle.

Kleine Anzeigen
und zwar betreffend
Stellengesuche — An- und Verkäufe
Stellenangebote — Kapitalien
Wohnungsgesuche — Versteigerungen
Wohnungsangebote — Familiennachrichten
finden weiteste zweckmässigste Verbreitung bei billigster Berechnung in dem
Münsterischen Anzeiger.

Zum baldigen Eintritt **gewandte Verkäuferinnen** zur Aushülfe im Spielwaren-Verkauf gesucht. **J. M. Feibes.**

Chauffeurschüler verlangt „Dortmunder Auto-Haus“ Andreasstraße 6a Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis. *

Öffentl. Versteigerung. Im freiw. Auftrage des Hrn. Konkursverwalters der Westf. Seifenfabrik (H. Basmer) werde ich am Mittwoch, den 2. Okt. 1912, vormittags 11 Uhr anfangend:

1 Fuchswallach,
1 Apfelschimmelwallach,
1 Rollwagen auf Federn, 50 Zentner Tragkraft,
1 Rollwagen auf Federn, 20 Zentner Tragkraft,
1 Dogkart, vierrädrig,
Pferdegeschirr,

im Hofraum des Hotel Westfäl. Hof (Inhab. Herr Wilh. Grote), Wolbeckerstraße Nr. 1, öffentlich meistbietend geg. bare Zahlung versteigern. Die Sachen sind gebraucht u. können während 2 Stunden vor dem Beginn der Versteigerung Wolbeckerstraße Nr. 1 besichtigt werden.

Heinrich Becker i. Firma Becker u. Vollmann, beeidigter und öffentlich angestellter Auktionator. Münster, Hagedornstraße 20, I.

Freitag, den 4. Oktober, morgens von 9—10 Uhr nehme ich das Geld in **Empfang für das Inventar Schulze Rünning** in der Wirtschaft Holtmann, Westbevern. **A. Dirks,** Hamm i. Westf.

Kolonat! Suche bei möglichst sof. oder späterm Antritt am liebsten im Münsterlande ein Kolonat für circa 6—8 Kühe Land für längere Zeit unterhändig z. pachten evtl. zu kaufen. Angebote bitte postwendend unter W Z 3098 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung einzusenden.

Wer sucht Käufer oder Teilhaber für Geschäft, Fabrik- od. Gewerbebetrieb, Haus- und Grundbesitz, **der findet** solche sofort durch E. Kommen Nachf. (Inh. C. Otto) Köln a. Rh., Kreuzgasse 8. Za. 3000 kapitalkräft. Reflektanten sind allerorts f. allerh. Objekte notariell nachweisb. vorhanden u. werden solche durch Insertion in za. 800 Zeitungen immer wieder neu beschafft. Abschlüsse w. fortlauf. erzielt. Verlangen Sie kostenfreien Besuch

Honigkuchen-Bäckerei (Liefer. mehr. Fürstl. Häuser) sucht für ihren ff. viel verlangt. Delikateß-Honigkuchen noch einige Verkaufsstellen. Angebote an A. Buddemeier, Burgsteinfurt, Burgsteinfurter Honigkuchen-Bäckerei.

Junge Leute suchen per bald eine **Wirtschaft** zu mieten oder in Vertretung zu nehmen. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unt. U H 441 an den Westfälischen Volksfreund in Hamm (Westf.).

Zu verkaufen: vierteilige Büfettkasse, fast neu, für Wirte, Ladenreale für Bäcker und Kolonialwarenh., Schmitz'sche Waschmaschine, Chaiselongue, Schränke, 1- u. 2tür., Bettladen, 1- u. 2schl., Tische u. Haushaltungsgegenst. J. Ungruhe, Egbertstr. 8, pt.

Der Alleinverkauf einer allerersten w2a **Münchener Brauerei** ist zu übertragen Off. unter M R 3091 an d. Gesch.

»» Hypothek! «« Sterbefallsh. 7000 Mark hinter Sparkasse vom Selbstverleiher auf gutes Zinshaus ges. Pünktliche Zinszahlung kann nachgewiesen werden. Offerten unter D O 565 an die Gesch. ds. Bl.

Suche sofort Kaffeewirtschaft oder ländliche Schenkwirtschaft zu pachten od. kaufen. Münsterland bevorzugt. Offerten unter K K 561 an die Geschäftsstelle.

Mehrere gutgeschnittene ☞ **Baustellen** ☜ sofort zu kaufen gesucht, am liebsten im Kreuzviertel. Offerten unter A B 572 an die Geschäftsstelle erbeten.

Im Zentrum der Stadt in vornehmer ruhiger Lage **Eckgrundstück** mit 2stöckigem Wohnhaus zu verkaufen. Größe 425 □m (30 Ruten). Preis 75000 Mark. Näh. u. M M 704 an die Geschäftsstelle. (1*

Welche edeldenkende Person leiht ein durch viele Krankheiten in Not geratenen Handwerker **1000 Mark** gegen doppelte Sicherheit. (r2a Offert. erbeten u. T W 3097 an die Geschäftsstelle.

Vor ungefähr 4 Wochen ein hellgrauer, deutscher **Schäferhund** abhanden gekommen. Wiederbringer Belohnung. Hinkerohe, Albachten.

Gesunde, junge hochtrag. **Kuh** guter Milchgeber, v. Landwirt zu kaufen gesucht. Gebr. Schräder, Bohlweg F 5.

Gasmittelzugkrone mit 3 Außenlampen, hochfein, passend für Wohn- oder Speisezimmer billig abzugeben Rosenlöcher, Herderstr. 49/50.

Kartoffel, 500 Ztn., Magnum bonum und Industrie, abzugeben. (r3a Schulze Buichhoff, Handorf i. W.

Vorstecknadel verloren von Krummestraße bis Ludgerihof. Wiederbringer gute Belohnung. Abzugeben Schützenhof, Hammerstr.

Bekanntmachung.
In unser Handelsregister A ist heute zu der unter Nr. 728 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft **Busch u. Mötzner, Münster**, eingetragen worden, daß die Liquidation der Gesellschaft beendet und die Firma erloschen ist.
Münster, den 23. Sept. 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 2.

Zwangsversteigerung.
Die Besitzung des **Kaufmanns Heinrich Schwienhorst zu Telgte Bahnhofstraße Nr. 334** wird am **10. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,** Zimmer Nr. 24, versteigert. — 6 K. 28—12/18.
Münster, den 26. Sept. 1912.
Königl. Amtsgericht.

Aufgebot.
Der Ackerer **Joseph Willmer** zu Neuenkirchen und der Werkmeister **Hermann Rengers** daselbst, vertreten durch den Justizrat Froning gnt. Havixbeck in Rheine, haben das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Gläubiger folgender im Grundbuche von Neuenkirchen Band 26 Blatt 290 eingetragenen Posten, nämlich: Abt. III Nr. 1:
a) 50 Reichstaler aus der Urkunde vom 1. Mai 1798 für die Witwe B. H. Rohling gt. Schmitz zu Neuenkirchen,
b) 275 Reichstaler für Bernard Krusse (Kruse) zu Wettringen aus der Urkunde vom 6. Juli 1831,
Nr. 100 Taler Darlehen zu 4 Prozent Zinsen aus der Urkunde vom 20. Novbr. 1884 für die Witwe Engerbert Rohling geb. Hausselmann (Gausselmann) in Neuenkirchen, beantragt.
Die Gläubiger werden aufgefordert, spätestens in dem auf **den 25. November 1912, vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht Zimmer Nr. 10 anberaumten Aufgebotstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihren Rechten erfolgen wird.
Burgsteinfurt, 24. Sept. 1912.
Königl. Amtsgericht.

Bekanntmachung.
Es wird lebhaft Klage darüber geführt, daß die Führer von Fuhrwerken beim Fahren auf den Landstraßen die bestehenden Vorschriften über die Beleuchtung der Fuhrwerke und über das Ausweichen vielfach unbeachtet lassen, und daß namentlich die unbeleuchteten Fuhrwerke auf den Landstraßen bei dem stetig zunehmenden nächtlichen Automobilverkehr eine schwere Gefahr für alle Passanten besonders aber für die Insassen der Automobile bilden.
Nach den zur Zeit geltenden Vorschriften ist während der Dunkelheit jedes auf öffentlichen Wegen verkehrende Fuhrwerk durch mindestens eine hellbrennende wetter- u. feuersichere Laterne zu beleuchten. Die Laterne muß so angebracht sein, daß ihr Schein dem Entgegenkommenden deutlich erkennbar ist.
Innerhalb des hiesigen Stadtbezirks müssend während der Dunkelheit auf den Straßen, Wegen und Plätzen verkehrende Personenfuhrwerke mit 2 hellbrennenden Laternen, von denen die eine rechts, die andere links in der Höhe des Kutschersitzes angebracht ist, versehen sein.
Unbespannte Fuhrwerke, die während der Dunkelheit auf öffentlichen Wegen stehen bleiben, sind ebenfalls durch mindestens eine hellbrennende Laterne zu beleuchten, deren Licht nach allen Seiten hin sichtbar ist. Wird die Deichsel des Fuhrwerks nicht abgenommen oder aufgeschlagen, so ist an der Deichselspitze eine zweite hellbrennende, nach allen Seiten hin leuchtende Laterne anzubringen.
Einander begegnende Fuhrwerke haben sich nach rechts auszuweichen.
Wird ein Fuhrwerk von einem anderen überholt, so muß das vordere nach der rechten Seite hin soweit ausbiegen, daß das nachfolgende Fuhrwerk auf der linken Seite vorbeifahren kann, soweit nicht anderweit ein ausreichender Raum zum Vorbeifahren vorhanden ist.
Die Polizeiexekutivorgane sind angewiesen, strenge Kontrolle zu üben, und jede Übertretung zur Anzeige zu bringen.
Übertretungen der genannten Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.
Münster, den 20. Sept. 1912.
Der Landrat des Landkreises Münster.
Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.
Die regelmäßigen Ergänzungswahlen für die mit Ende d. J. nach § 26 der Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen aus der Gemeindevertretung von **Amelsbüren** ausscheidenden Gemeindeverordneten finden statt am Mittwoch, den 6. November 1912, nachmittags 5 Uhr, in der Wirtschaft Elbers zu Amelsbüren, Dorf 30.
Es scheiden aus:
a) aus der 1. Abteilung Landwirt **Heinrich Arning,**
b) aus der 2. Abteilung Kolon **Josef Hartmann,**
c) aus der 3. Abteilung Anstreichermeister **Heinr. Muer.**
Die Wahlen werden von denselben Abteilungen vorgenommen, von denen die Ausscheidenden gewählt waren.
Die stimmberechtigten Mitglieder der obengenannten Abteilungen werden mit dem Bemerken zur Wahl eingeladen, daß die Liste der Wahlberechtigten vom 1. Oktober bis 28. Oktober ds. Jahres einschließlich in der Wohnung des Gemeindevorstehers **Brüning** zu Amelsbüren, Sudhoff 60, zur Einsicht offen liegt. Ebendaselbst sind auch etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder mündlich innerhalb obiger Frist anzubringen.
Münster, den 20. Sept. 1912.
Der Amtmann des Amtes St. Mauritz:
Bartosch.

Konditorei mit Bäckerei-Verpachtung.
Eine Konditorei und Bäckerei mit Kolonialwarengeschäft ist unter günstigen Bedingungen in Ort mit 3000 Einwohnern sehr günst. Lage, zu pachten eventl. zu kaufen. Übernahme nach Übereinkunft. Offerten unter **J K 3088** an die Gesch. (12a

Kartoffeln!
Die **Lieferung garantiert guter Speisekartoffeln** a. d. Eisenbahnvereine des Direkt.-Bezirks Essen soll vergeben werden. Lieferung muß in größeren Mengen — **als Wagenladungen** — frachtfrei Industriegebiet, frei **Keller und in Säcken zu 150 Pfund erfolgen.**
Angebote sind **sobald als möglich,** spätestens **in 8 Tagen,** an das Zentralbureau der Eisenb.-Direktion Essen (Zimmer 234, Eisenb.-Ob.-Sekr. Uhe) zu richten; sie müssen enthalten die genaue Angabe: 1. der lieferbaren **Mengen,** 2. der **Preise** — wie oben erwähnt — für **einen** Zentner frachtfrei: a) **Essen,** b) **Duisburg,** c) **Dortmund,** 3. **des Herkunftsgebiets und der Verladestation, 4. der Kartoffelsorten.**
Es kommen nur handgelesene, garantiert gute Speisekartoffeln in handelsüblicher Größe in Betracht. **Musterproben** erwünscht. **Abnahme der Kartoffeln an der Verladestation durch Beamte bleibt vorbehalten.** Für die Zahlung des Preises ist die dem **Einzelempfänger** abgelieferte **Menge** maßgebend. Bestellungen, Zuschlagserteilung u. Zahlung erfolgt von den Eisenbahnvereinen, Wohlfahrtsausschüssen usw.
2 | 4 **Königl. Eisenbahndirektion Essen.**

Bekanntmachung.
Die regelmäßigen Ergänzungswahlen für die mit Ende d. J. nach § 26 der Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen aus der Gemeindevertretung **St. Mauritz** ausscheidenden Gemeindeverordneten finden am Donnerstag, 7. Novbr. 1912, nachm. ½4 Uhr, in der Wirtschaft **Rumphorst** zu St. Mauritz, Kemper 165, statt.
Es scheiden aus:
aus der 1. Abteilung der Gutsbesitzer **Theodor Hovestadt,**
aus der 2. Abteilung der Kolon **Wilhelm Bußmann,**
aus der 3. Abteilung der Kolon **Heinrich Greiwing.**
Gleichzeitig findet Ersatzwahl in der 2. Abteilung für den am 7. August ds. Js. verstorbenen Gutsbesitzers **Heinrich Overesch für die Zeit bis Ende 1916** und in der 3. Abteilung für den am 1. Oktober cr. nach Saerbeck verziehenden Kolon **Theodor Kruer** gnt. **Plugge** für die Zeit bis Ende 1914 statt.
Die Wahlen werden von denselben Abteilungen vorgenommen, von denen die Ausscheidenden bzw. der Verstorbene bzw. der Verziehende gewählt waren.
Die stimmberechtigten Mitglieder der oben genannten Abteilungen werden mit dem Bemerken zur Wahl eingeladen, daß die Liste der Wahlberechtigten vom 1. Oktober bis 28. Oktober ds. Js. einschließlich in der Wohnung des Gemeindevorstehers **Hoevestadt** zu St. Mauritz, Gelmer 32, zur Einsicht offen liegt.
Ebendaselbst sind auch etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder mündlich innerhalb obiger Frist anzubringen.
Münster, den 20. Sept. 1912.
Der Amtmann des Amtes St. Mauritz:
Bartosch.

Bekanntmachung.
Die regelmäßigen Ergänzungswahlen für die mit Ende d. J. nach § 26 der Landgemeindeordnung für die Provinz Westfalen aus der Gemeindevertretung von **Hiltrup** ausscheidenden Gemeindeverordneten findet **am Dienstag, den 5. Nov. cr., nachmittags 4½ Uhr, in dem Saale der Wirtschaft Heithorn,** früher Ackermann, zu Hiltrup, Dorf 10, statt.
Es scheiden aus:
aus der 1. Abteilung der Pächter **Adolf Buermann,**
aus der 3. Abteil. der Auktionator **Wilhelm Harling.**
Gleichzeitig findet Ersatzwahl in der 3. Abteil. für den ausgeschiedenen Stellmacher **Bern. Hölling** für die Zeit bis Ende 1914 statt.
Die Wahlen werden von denselben Abteilungen vorgenommen, von denen die Ausscheidenden gewählt waren.
Außerdem wird gemäß Ortsstatut über die Wahlen zur Gemeindevertretung in der Landgemeinde Hiltrup vom 11. Juni 1912 eine Neuwahl von drei Gemeindeverordneten (Vermehrung von 6 auf 9 Verordneten) vorgenommen. Jede Wählerabteilung hat einen der neu hinzutretenden Gemeindeverordneten zu wählen.
Die stimmberechtigten Mitglieder werden mit dem Bemerken zur Wahl eingeladen, daß die Liste der Wahlberechtigten vom 1. Oktober bis 28. Oktober ds. Js. in der Wohnung des Gemeindevorstehers **Große-Wentrup** zu Hiltrup, Bach 1 zur Einsicht offen liegt.
Ebendaselbst sind auch etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Liste schriftlich oder mündlich innerhalb obiger Frist anzubringen.
Münster, den 25. Sept. 1912.
Der Amtmann des Amtes St. Mauritz:
Bartosch.

Verkauf einer Besitzung
Die im Dorfe **Albersloh** belegene Besitzung des Herrn **Heinrich Lohmann,** besteh. aus einem geräumigen Wohnhause, Scheune und 99 Ar 62 Quadr.-Mtr. Garten, Acker und Wiese, soll am **Dienstag, den 8. Okt., morgens 10 Uhr,** in Parzellen, evtl. im ganzen, verziehungshalber öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden.
An der Straße liegen zwei schöne Bauplätze.
Harling.

Grund-Verkauf.
Die zum Kolonate **Senghove** (Kirchspl. Albersloh) gehörigen Grundstücke:
Töllergeist, groß 1 Hektar 05 Ar 55 Quadr.-Mtr.,
Stoppelkamp, groß 2 Hektar 06 Ar 48 Quadr.-Mtr.,
Westbusch, groß 1 Hektar 92 Ar 17 Quadr.-Mtr.,
Landwehr, groß 10 Ar 78 Quadr.-Mtr.
und das in der Gemeinde Rinkerode belegene Grundstück Feld, groß 45 Ar 22 Quadr.-Mtr., sollen am **Dienstag, 8. Oktober, nachm. 2 Uhr,** öffentlich meistbietend verkauft werden.
Sammelplatz auf Töllergeist.
Harling.

Alfred Hochstetter

Zum Umzuge

Gardinen «» Teppiche «» Felle

Grosse Spezial-Abteilung!
zu ausserordentlich billigen Preisen.
Lieferung ganzer Einrichtungen.

Bekanntmachung.
Im Auftrage des Mühlenbesitzers u. Bäckermeisters **Heinrich Huesmann** in **Gronau i. W.** werde ich am **Donnerstag, den 10. Oktbr. cr., nachmittags 3½ Uhr,** dessen in Gronau, Burgstraße 48—54 belegene Besitzung, bestehend aus:
1. einer Dampfmühle m. kpl. Dreschanlage — System Lanz — sowie einem Familienwohnhause und verschiedenen Wirtschaftsgebäuden mit modern eingerichteten Stallungen,
2. einem neuerbauten Wohn- und Geschäftshause nebst Bäckerei - Einrichtung — Maschinenbetrieb —
in der Wirtschaft **Horstmöller** in Gronau i. W. öffentlich meistbietend zum Verkaufe aussetzen.
Mühle und Bäckerei sind in flottem Betriebe; die Einrichtungen fast neu und in gutem Zustande.
Mit der regen Kundenmüllerei ist ein Handel in Getreide und Kunstdünger verbunden.
Sägereianlage ist mit geringen Kosten herzustellen.
Das neue Wohn- und Geschäftshaus ist mit allem neuzeitlichen Komfort, als elektr. Licht, Zentralheizung, Wasserleitung usw. ausgestattet. Die Objekte können zusammen sowohl als auch getrennt übernommen werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
Besichtigung kann jederzeit erfolgen.
Ahaus, den 27. Sept. 1912.
Der Notar:
Driever, Justizrat.

Inventar-Verkauf.
Freitag, den 11. Oktober, morgens 9½ Uhr, sollen auf dem **Kolonate Senghove** zu **Sunger,** Kspl. Albersloh:
3 Milchkühe, 3 Ackerpferde, 3 Stöver, 30 Hühner, 4 Ackerwagen, 3 Stürzkarren, Gig, Breit- u. Spitzdreschmaschine, Göpel, Häckselmaschine, Grasmäher, Heurechen, Pflüge, Eggen, Ringelwalze, hölzerne Walze, Kartoffelpflug, ein Zwei- und ein Dreischarpflug, Schlitten, Ketten, Schwengel, Flechten, Ringsten, Wagenbretter, Rickrack, Pferdegeschirr, zwei Sättel, Schleifsteine, Jauchefaß, Wannemühlen, Strohschneider, Schiebkarre, 2 kupferne Kessel, Buschen, Brennholz, Kisten, Kübel, 50 Ztr. Viehkartoffeln, Tische, Stühle, Betten, Bettladen, Öfen, Küchen- und Kleiderschränke, Koffer, Anrichte, Kochmaschine, Eckschrank, Leinenschrank, Kommoden, Sofa, Jagdflinte, Hängelampen, Brotschneidmaschine, Kapsschabe, Porzellansachen, Klavier u. sonst. Gegenstände
freiwillig verkauft werden.
Die Sachen sind gebraucht u. können 2 Stunden vorher besichtigt werden.
Wilhelm Harling
Hiltrup.

Geld-Empfang
Dienstag, den 1. Okt., morgens von 8½—9½ Uhr im Restaurant Agethen, Hammerstr.
Harling.

Runkeln-Verkauf.
Montag, den 30. September, nachm. 4 Uhr, soll auf dem Kolonate **Senghove-Albersloh eine große Partie vorzügl. Runkeln in der Erde freiwillig verkauft** werden.
Wilhelm Harling
Hiltrup.

Schweine-Verkauf.
Mittwoch, den 2. Oktober, morgens 9 Uhr, sollen beim Herrn **Gutsbesitzer Harling,** Kirchsp. Amelsbüren:
52 Stück 5—8 Wochen alte Ferkel
freiwillig verkauft werden.
Wilhelm Harling
Hiltrup.

Schmiede
in günstiger Lage in der Nähe Münsters ist auf sofort mit sämtl. Werkzeug auf längere Jahre zu vermieten. Näh.
Anton Möllers
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.

Hübscher Mantelofen (Dauerbrenner) billig zu verkaufen. Hafenstraße 44, I.

Vieh- und Inventar-Verkauf.
Montag, den 30. September, nachm. 2 Uhr, werde ich wegen Aufgabe der Landwirtschaft:
1 trag. 4jährige belg. Stute, 1 trag. 6jähr. halbbl. Schimmel-Stute, eingetrag., und 1 4jähr. Wallach, als Reit- od. Wagenpferd geeignet, 3 Ia. trag. Milchkühe vorz. Abst. u. 60 Hühner, sodann 2 **vierzöll. und 1 dreizöll. Ackerwagen u. 1 zweizölliger Kastenwagen (Mühlenwag.), 1 Stürzkarre, eine Partie Dünger, Flechten, Ringsten, 1 fast neue Ringelwalze, 2 zweifeldrige Zickzackeggen, 1 Löffelegge, 2 Triumphpflüge (Riesenbecker), 1 Selbstbinder (Cormick), fast neu, und Schleifstein, 1 Grasmäher, 2 Breitdreschmaschinen, 1 Jagdwagen (Selbstfahrer), 1 Halbverdeck nebst Kutschgeschirren u. 5 Pferdegeschirre, 1 Wannemühle, 1 Vieh- u. 1 Dezimalwage, 1 Stroh- u. Rübenschneider, 1 Sackwagen, 1 Häckselmaschine, eine Scheibenegge, eine Drillmaschine, zwei Jagdhunde, 1 Schweinekasten, Viehtopf, fast neuer Kochherd, 1 Pökelfaß, Milchkannen, Hausuhr, eich. Anrichte, Tische, Stühle, Bänke, Porzellan, Öfen, Bottiche usw. und sonst. Hausgerät und mehr. Strohdiemen** meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt.
Sämtliche Gegenstände sind wenig gebraucht, daher gut erhalten. Die Gegenstände können 2 Stunden vor dem Verkauf besichtigt werden. Das Vieh wird gegen bar, alles andere gegen Kredit und Bürgschaft zum Verkaufe ausgesetzt.
Lutum bei Billerbeck, den 20. September 1912.
Felix Zurmussen.

Bäckerei
in flottem Betriebe, noch bedeutend erweiterungsfähig, sofort oder später zu **vermieten.**
Mit derselben kann Konditorei vorteilhaft verbunden werden. Auskunft erteilt
A. Klug,
Kommissionär.

Herrschaftliche Wohnhäuser
an der Kreuzkirche, gut verzinslich, mit 1000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch
A. Klug,
Kommissionär.

Villa
mit schönem Obst- und Gemüsegarten in Hiltrup billig verkäuflich durch
A. Klug,
Kommissionär.

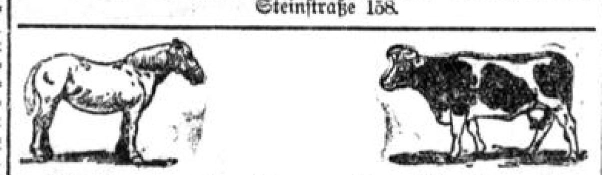
Landhaus,
zweistöckig mit Stallung, grossen Gärten und Weiden, hart an einer Bahnstation nahe Münster gelegen, preiswert zu verkaufen.
Die Weiden eignen sich zu Bauplätzen, besonders für bessere Sommerwirtschaft, Sanatorium etc. Dieselben liegen am Berge und ist die Aussicht von denselben herrlich. Landhaus und Weiden sowie Gärten werden auch getrennt abgegeben.
Auskunft erteilt
A. Klug,
Kommissionär.

Rentengut
von 252 Morgen mit herrschaftlichen Gebäuden, Erntevorräten, lebendem und totem Inventar für 105 000 Mk.

Landgut
von 425 Morgen kleef. Boden mit Erntevorräten, totem und lebendem Inventar (7 Pferde, 71 St. Hornvieh, 212 Schweine etc.) für 220 000 Mk.

Kolonate
von 90 und 96 Morgen mit Erntevorräten, lebendem und totem Inventar für 56 000 bezw. 58 000 Mk. zu verkaufen. Anzahlungen nach Übereinkunft.
A. Klug
Kommissionär
Hoppengasse 1/2
am Landgericht.
— **Fernruf 1653.** —

Grosser Verkauf.
Am **Dienstag den 1. Oktober 1912** werde ich im freiw. Auftrage des Herrn Gutsbesitzers **Adolf Wienecke in Ehringhausen** bei Werne wegen Aufgabe der Landwirtschaft das gesamte Wirtschaftsinventar öffentlich meistbietend gegen Kredit und Bürgschaft verkaufen. Es gelangen von morgens 10 Uhr ab folgende Gegenstände zum Verkauf:
3 schwere Arbeitspferde und 1½jähriges Hengstfohlen, 9 Stück vorwiegend **hochtragende** Kühe, 9 Stück Rinder, ferner 4 kompl Ackerwagen, 3 Stürzkarren, Dreschmaschine mit Göpel, eine Anzahl Pflüge, Eggen, Karren und sonstige Maschinen und Gerätschaften, ebenso das ganze Haushaltungsinventar.
Die Sachen sind gebraucht und können 2 Stunden vorher besichtigt werden.
Werne, Bez. Münster, 20. September 1912. (12b
Arnold Middelhoff, beeid. Auktionator, Steinstraße 158.



Vieh- und Inventar-Verkauf.
Montag, den 7. Oktober ds. Js., vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr Landwirt **Gr. Hundrup** zu Schölling, Kirchsp. Senden, wegen Aufgabe der Landwirtschaft sein gesamtes lebendes und totes Inventar freiw. meistbietend gegen Kredit verkaufen, als:
1 7jähr. tragende Stute, 1 2½jähr. Hengst (Fuchs), 1 1½jähr. Hengstfohlen, 3 tragende Kühe, 1jähr. Bullen, 2 1½jähr. Rinder, 5 ½jähr. Kälber, 1 Sau mit 6 Ferkeln, 4 Schweine versch. Gewichts, 80 bis 250 Pfund, ca. 60 Hühner u. Küken, 1 wachsamer Kettenhund.
Ferner 3 kompl. Ackerwagen mit Ringsten u. Kasten, 2 Stürzkarren, 1 Landauer, 1 Gigh, versch. Pflüge, Eggen und Walzen, 1 Mähmaschine, 1 Jauchepumpe und ein Jauchefaß, 1 Häckselmaschine für Göpelbetrieb, 1 Dezimalwage und Gewichte, 1 Wannemühle, 1 Stiftendrescher, 1 Viehkessel und ein kupf. Kessel, Ketten und Schwengel, 1 Anzahl Pferdegeschirre, allerlei Hof-, Stall- und Bodenutensilien.
Ferner allerlei Hausgeräte, als: Küchenschrank, Tische, Stühle, diverse Öfen, 1 Kochmaschine, 1 Zentrifuge, einige antike Koffer und Schränke, ca. 80 Pfd. geräucherten trockenen Speck und dergl. mehr.
Die Gegenstände sind gebraucht, in gutem Zustande und können 2 Stunden vor dem Termin besichtigt werden.
Sammelplatz Hof Gr. Hundrup. w2a
Caspar Hoehr, Hiddingsell.

Kolonats-Verkauf
in Roxel bei Münster.
Herr Gutsbes. **Hönesield zu Roxel** beabsichtigt wegen Aufgabe der Landwirtschaft sein in Roxel, 20 Minuten vom Orte, 10 Minuten von Mecklenbeck und ¾ Stunden von Münster — Orte haben Kirche, Schule u. Bahnstation — in der Nähe der Chaussee gelegenes Kolonat auf sofort evtl. nach Übereinkunft bei Anzahlung des halben Kaufpreises geteilt und im ganzen zu verkaufen.
Die Besitzung ist ca. 100 Morgen groß, fast arrondiert und besteht aus etwa 8 Morgen Busch in gutem Holzbestand, 3 Morgen Wiesen und der Rest aus erstkl. mittelschw. Klee- u. Weizenboden allerbesten Kulturzustandes. Gebäude sind geräumig und in allerbesten Zuständen. Gesamtreinertrag ca. 700 Mk. Die hiesige Landgegend wird demnächst mit elektr. Licht versorgt. Das ganze Kolonat ist wegen seiner günstigen Lage und Bodenbeschaffenheit nur erstklassig. Bei Anfr. Rückporto erbeten. a2b
Hermann Tendahl, beeid. Aukt., Roxel.

Verkauf einer schönen Gutsbesitzung.
Die Eheleute Gutsbesitzer **Caspar Hoffmann** gnt. **Obermeyer** haben mich beauftragt, ihre unmittelbar vor dem Dorfe **Ostbevern** in nur bester Lage belegene Besitzung zu verkaufen. Zu derselben gehören nebst nur guten Gebäulichkeiten ca. 80 Morgen Grundbesitz von über 100 Taler Reinertrag. Davon sind ca. 45 Morgen Ackerland, 17 Morgen Wiesen und Weiden, der Rest Holzung. Ackerland und Wiese liegen fast anschließend beim Wohnhause und sind von nur guter Bodenbeschaffenheit (5 Minuten vom Dorf und 1 Stunde vom Bahnhof Brock-Ostbevern).
Zweiter und letzter Bietungstermin evtl. Zuschlagstermin findet am **Donnerstag, den 3. Oktober, vormittags 11 Uhr,** an Ort und Stelle statt. Antritt nach Übereinkunft. Karte und Auszüge sind beim Unterzeichneten sowie auch beim Herrn Renbanten Lehmkuhle in Ostbevern einzusehen.
Carl Osthoff, Sassenberg,
beeidigter und öffentlich angestellter Auktionator des Kreises Warendorf.

Bei der hiesigen **städtischen Verwaltung** kann sofort ein **Volontär oder Gehilfe** mit guter Handschrift eintreten. Dem Einzustellenden bietet sich günstige Gelegenheit z. weiteren Ausbildung. Die Entschädigung beträgt je nach Leistungen bis zu 60 Mk. monatlich.
Bewerber wollen sich umgehend unter Einreichung eines Lebenslaufes u. von Zeugnisabschriften melden. ü3a
Dorsten a. d. Lippe, den 27. September 1912.
Der Bürgermeister:
Lappe.

Landhaus
neu, mod., in schönster Lage, 20 Min. v. d. Stadt m. Zier-, Obst- und Gemüsegärtchen Mk. 1000 bis 1500 zu verm. od. zu verk. Off. unter **R R 350** an die Geschäftsstelle. (15b

Schöner Zucht-Eber
20 Wochen alt, zu verk. f3a
A. Jervert, Nordwalde.

Mobilar-Verkauf.
Verziehungshalber **wird Montag, den 30. Sept., nachmittags** 2½ Uhr, freiw. **beim Herrn Gutspächter Homoet** auf dem Schulzenhof Außel Hohenholte der Verkauf in Hausutensilien fortgesetzt:
Kochmaschine, Herdfeuergeräte, Töpfe, Viehtopf, Tische, Stühle, Anrichte, Nähtisch, kupferne Kessel, Eimer, Küchenwage, schönes altes Porzellan, antike zinnerne Schüssel, Uhr, uralter 2türiger Kleiderschrank, Kommode, Servante, verschiedene Statüen, Bilder, Lampen, Dauerbrand-Ofen, Schnippelmaschine, Garderobenständer, eiserne Bettstellen, 2 vollständige Betten, Grasmäher, Partie Stroh
meistbietend gegen Kredit verkauft.
Hubert Lefert
Hohenholte.

Herrschaftliche
Besitzung.
Die den Erben C. W. Boller gehörige, hierselbst in der Nähe des Hauptbahnhofs, gegenüber der Engelschanze gelegene Besitzung
Engelstraße 37,
besteh. aus dem 2stöckig. Wohnhause mit Garten und anliegendem Bauplatze, insgesamt ca. 79 Quadr.-Ruten, steht durch mich unter günstigen Bedingungen zum Verkauf. Der Besitz ist evtl. auch auf längere Zeit zu vermieten.
Näheres durch
Lübbert.

Gartengrundstück
an der Wilhelmstr. A zur Größe von 36½ Quadr.-Ruten habe zum Verkauf an Hand.
Lübbert.

Herrschaftliches
Einf.-Wohnhaus,
an der Nordstraße unt. Nr. 41 belegen, mit schönem Garten, zur Größe von rund 42 Quadrat-Ruten, soll erbteilungshalber durch mich verkauft werden.
Lübbert.

Hausverkauf.
Erbteilungshalber soll das in der Nähe der Herz-Jesu-Kirche Nr. 9 Taubenstraße belegene Wohnhaus nebst Garten — Grundfläche 23 Ruten — unter günstigen Bedingungen verkauft werden.
Näheres bei
H. Bohr,
Ludgeristraße 60.

Vieh- und Inventar-Verkauf.
In freiw. Auftr. des Gutsbesitzers Herrn **Schulze Schwering zu Quantwich,** Kirchspiel Wüllen, werden am **Donnerstag, den 3. Okt., nachm. 1 Uhr** anfangend, auf dem Gutshofe **Brockhaus** bei **Ahaus** wegen Verpachtung des Gutes das noch vorhandene Vieh und Mobiliar, als:
2 Pferde, eingetr. Stuten, 4- und 10jährig, mehrere Kühe, 5 Rinder und 1 angekörter Bulle, ferner 2 herrschaftliche Wagen, 1 Gig, 1 Stürzkarre, 1 Rübenschneider, 2 Wannemühlen, 2 Vorder- u. Hinterpflüge, 1 Sachsenpflug, ein Hackpflug, 1 Exstirpator, 1 Hobelbank, 1 Jauchepumpe, zwei große Viehtöpfe, 1 Waschmaschine, 1 Kochherd, 1 Butterkerne, 1 Heuwagen, mehr. Eggen und sonstige Möbel, Haus- und Ackergeräte
öffentlich meistbietend, das Vieh gegen bar, die sonstigen Sachen gegen Kredit verkauft werden.
Die Sachen sind gebraucht u. können vormittags besichtigt werden.
Wüllen, den 18. Sept. 1912.
Jos. Voß, Aukt.

Hochfeiner
Geldschrank
umständehalber spottbillig zu verkaufen. Anfragen unter **F 3065** an die Geschäftsstelle d. Ztg. r3c

Die
Münsterische öffentliche Auktionshalle, Hafenstraße Nr. 40,
Kontor Hafenstr. 18, Tel. 1573, übernimmt jederzeit Sachen z. Mitversteigern **sow. ganze Wohnungseinrichtungen, auch Nachlässe, entweder an Ort u. Stelle oder in seiner Auktionshalle,** wo Lagergeld nicht erhoben wird, an. — Geld sofort nach Verkauf. — Telephonanruf 1573 oder Postkarte genügt.
Theodor Weber, Aukt.
Kontor:
Hafenstraße 18. — Tel. 1573.

Auktion!
In freiw. Auftrage werde ich am **Mittwoch, den 2. Okt. 1912, nachm. 2 Uhr, an Ort u. Stelle Dortmunderstraße** 33 folgende Sachen meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern:
Mehrere eiserne Reale, 1 kl. Theke, 1 runde Theke, 1 gr. gerade Theke, 1 Posten Lagerkartons, 1 Elektrisiermaschine, 1 Zither, 1 vollständig. Brockhaus Lexikon, verschied. Aufsätze, Tische, Stühle, Gaskocher, Gaslampen, Petroleumofen, Kleiderhaken, ein Ausstellungskasten, 1 Nachttisch, 1 Bowle mit Gläsern usw. usw.
Die Sachen sind gebraucht u. können von 12 Uhr ab Dortmunderstraße 33, part., besichtigt werden.
Münster, den 29. Sept. 1912.
Theodor Weber
Auktionator,
Kontor Hafenstraße Nr. 18.
Telephon 1573.

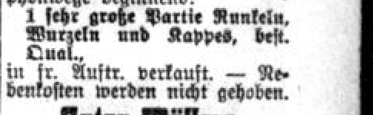
Auktion
der
1. Münsterischen öffentl. Central-Auktionshalle Hafenstr. 40.
In freiw. Auftrage werde ich am **Dienstag, den 1. Oktober 1912, nachmittags 3 Uhr,** in der **Münsterischen Auktionshalle, Hafenstraße 40,** folgende Sachen meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigern:
1 kompl. Eßzimmer (in Eichen Flämisch), enthalt. 1 Büfett, 1 Ausziehtisch, 6 Lederstühle, 1 Kredenz, 1 Regulator, 1 Linoleumteppich, Portiere, 1 Kronleuchter (elektr.), 1 Mantelofen mit Marmorplatte, ferner: 1 Pianino, 2 Büfetts (eichen), 2 Wirtschaftsherde, 1 schwarzer Kochherd, 7 Öfen, 1 Vertiko, 1 Bücherschrank (Nußbaum), versch. Läufer, 1 Kleiderschrank, 22 Bilder, 1 Spiegel mit Konsole u. Marmorplatte, 4 Tische, 1 Sofa, 2 Sessel, 1 Grammophon mit Platten, 1 Trubador, 1 Teppich, 1 Truhe, 1 großer Tisch, 1 Ausziehtisch, versch. Kronleuchter für Gas u. Elektr. usw., sowie Haus- u. Küchengeräte, 1 fast neuer Handwagen.
Die Sachen sind gebraucht aber noch sehr gut erhalten und können zwei Stunden vorher Hafenstraße 40 besichtigt werden.
Münster, den 29. Sept. 1912.
Theodor Weber.
Auktionator,
Kontor Hafenstraße Nr. 18.
Telephon 1573.

Inventar-Verkauf.
Am **Montag, den 30. Sept., nachm. 2 Uhr,** sollen an der Behausung der **Wwe. Wierling** an der Chaussee nahe bei der Wirtschaft **Wreden,** Kirchspiel Amelsbüren:
zwei hochtr. Kühe, 12 Hühner, ferner Ackerwagen, Pflug, Stürzkarre, Schiebkarre, Jauchekarre, eis. u. hölz. Eggen, neuer Göpel, Häckselmaschine, Wannemühle, 1 Morg. Runkel- und Steckrüben, 1 Morg. Kartoff., Zentrifuge, Brennholz, Bretter, Küchenschrank, Tische, Stühle und sonstige Haus- und Ackergeräte
freiw. dem Meistbietenden verkauft werden.
Die Sachen sind gebraucht u. können vorher besichtigt werden.
Amelsbüren, im Sept. 1912.
Heinrich Elbers
Dorf 30.

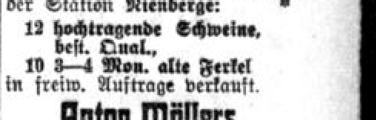
»» Bauplätze ««
auf St. Mauritz an der neu aufgeschlossenen Straße zwischen der Warendorferstraße und dem Schiffahrterdamm sind in günst. Größenverhältnissen unter koulanten Bedingungen verkäufl. Preis 175 bis 210 Mark pro Quadratrute.
Anton Möllers
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.

» Grundstücke «
an der Rieselfelderchaussee, ½ Stunde von Kinderhaus, sind in größ. u. klein. Parzellen, die sich zur Anlage von Köttereien usw. eignen, zu verkaufen.
Anton Möllers
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.

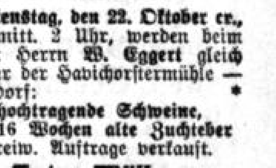
Großer
Runkeln-, Wurzeln- u. Kappes-Verkauf in den Rieselfeldern.
Dienstag, den 8. Oktober cr., nachmitt. 2½ Uhr, wird beim Herrn Gutspächter **W. Messing** in den Rieselfeldern, am Telephonwege beginnend:
1 sehr große Partie Runkeln, Wurzeln und Kappes, best. Qual.,
in fr. Auftr. verkauft. — Nebenkosten werden nicht gehoben.
Anton Möllers
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.



Mittwoch, den 9. Oktober cr., nachm. 2½ Uhr, werden beim Herrn Gutsbesitzer **Anton Niehues zu Haus Uhlenbrock,** nahe der Station **Nienberge:**
12 hochtragende Schweine, best. Qual.,
10 3—4 Mon. alte Ferkel
in freiw. Auftrage verkauft.
Anton Möllers
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.



Dienstag, den 22. Oktober cr., nachmitt. 2 Uhr, werden beim Wirt Herrn **W. Eggert** gleich hinter der Havichorstermühle — Handorf:
6 hochtragende Schweine,
4 16 Wochen alte Zuchteber
in freiw. Auftrage verkauft.
Anton Möllers
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Wolbeckerstr. 19.

Zuchtvieh-Verkauf.


Donnerstag, 3. Okt. d. Js., nachm. 3 Uhr, läßt Herr Rittergutspächter **Kajüter** zu Haus Kakesbeck bei Lüdinghausen:
8 teils hochtragende Rinder,
3 zur Zucht geeignete Bullen
freiw. meistbietend gegen Kredit verkaufen.
Die Tiere, rotbunt, stammen von eingetr. Zucht, sind farbenrein und aus Tieren mit hohen Milcherträgen gezüchtet.
Sammelplatz Haus Kakesbeck.
Caspar Hoehr
Hiddingsell.

Verkauf eines Wohnhauses nebst Garten.
Das in Billerbeck auf der Bahnhofstraße unter Nr. 207 belegene Wohnhaus nebst groß. Garten des Herrn **Theod. Borgers** ist von mir unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Das Haus ist gut eingerichtet und wegen der schönen Lage für jedes Geschäft geeignet.
Näheres bei
Ludwig Gr. Daldrup
Billerbeck i. W.

Kotten.
Mein neuerbauter Kotten nebst 6 Morgen Acker ist zum 1. April 1913 zu verpachten.
Kötter erh. Arbeit a. d. Hof.
a2a **Kalvelage,** Holthausen.

Herrenrad m. Freilauf, sehr wenig gebr., umzugshalber für 68 Mark zu verkaufen. Näh. Geschäftsstelle.



15 extra billige Artikel!

Posten
Kinderstiefel weiß, mit und ohne Lackbesatz . nur **1.45**

Posten **Damen-**
Lackknopfhalbschuhe Wildledereinsätze **5.15**

Posten
Damen-Halbschuhe, Lackkappe, **unter Preis** . . . **4.00**

Posten
Damen-Hausschuhe Filz- und Lederspaltsohle . . nur **85 Pf.**

Posten Herren-
Lackbesatzstiefel . . **7.90**

Posten blaue
Damen-Tuchhausschuhe mit Absatzfleck . . . . . nur **65 Pf.**

Posten Damen-
Hausschuhe . . . nur **55 Pf.**

Posten Damen- **imitiert**
Kameelhaarpantoffel nur **60 Pf.**

Posten
Box-Schulstiefel Nr. 27—30 nur **3.30** 31—35 **3.70**

Posten **Ross-Chevreaux-**
Herren-Schnürstiefel hochmodern . . . . . nur **5.50**

Posten **Box-**
Herren-Schnürstiefel amerik. Form . . . . . nur **5.90**

Posten **Damen-Chromkid-**
Derby-Schnürstiefel hochelegant, **unter Preis** . . . **4.65**

Posten
Damen-Tuchschuhe m. **Plüschrand,** Absatzfleck, **unt. Preis** **85 Pf.**

Posten **Herren-**
Ross-Chevreauxstiefel **5.35**
Lackkappe, unter Preis

Morgenpantoffel (Schlappen) **17 Pf.**

Hch. Zumnorde

Prinzipalmarkt 34.

Verlege meine Wohnung
vom 1. Oktober ab
von **Wolbeckerstr. 14** nach
Wolbeckerstr. 40.
Frau Mevenkamp,
Hebamme. k2a

Prinzipal-Café
empfiehlt sich w*
zum geneigten Besuch.

Konservatorium der Musik.

Sonntag, den 29. September,
— abends 8 Uhr —
im Zoologischen Garten.
Letzte Opernaufführung:
Das Glöckchen des Eremiten
(verstärktes Orchester, gesamter Chor 2c.).
Num. Platz 1,— Mk., unnum. Platz 50 Pfg., bei Bisping, Sevin, im Konserv. (Abendkasse 25 Pfg. Aufschlag.) a3c

---

Zahn-Atelier
von a*
Frau M. Kruse,
Altersteinweg 28, II.

Preißelbeeren
à Pfd. **35 Pfg.,**
neue Sendung heute eingetroffen.
Franz Reinke,
r2b Jüdefelderstr. 41.

Zittauer Zwiebeln,
haltbare, feste Winterware,
Sack 100 Pfd. 3 Mk., frei Haus.
Nach auswärts Nachnahme.
Franz Reinke,
Jüdefelderstraße 41.
r2b — Fernruf 387. —

Original-Pettkuser
Saatroggen
in plombierten Säcken hat noch billig abzugeben a2a
H. Dieckmann N.,
Münster i. W., Hafenstr. 15.

Zwei große, nur wenige Jahre gebrauchte j2b
Dauerbrand-füllöfen
besonders für **große Saalbauten, Fabriken pp.** geeignet, sind billig zu verkaufen.
Hagel & Wegmann
G. m. b. H., Emsdetten.

Am 1. Oktober übernehme ich das von Herrn Richard Horn seit vielen Jahren geführte

Restaurant „Zum Dortmunder“

Es wird mein Bestreben sein, den guten Ruf des Hauses als gastliche Stätte durch beste Wirtschaftsführung noch weiter zu heben und ich bitte das verehrte Publikum, das bisher Herrn Horn geschenkte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Albert Franke
langjähriger Küchenchef.

Ihr größter Vorteil

beim Einkauf von Möbeln ist ein Besuch der

Westf. Möbel-Niederlage

Telefon 1872 **11 Eisenbahnstraße 11** Telefon 1872
an der Erlöserkirche.

Kein Laden!

ca. 50 komplette Musterzimmer
übersichtlich aufgestellt.

Spezialität: **Herrenzimmer Schlafzimmer Speisezimmer Küchen**

Franko Lieferung und Aufstellung innerhalb Westfalens.

Zur Einführung gewähre im Oktober auf meine ohnehin billigen Preise noch größeren Rabatt.

Mark 30 000
1. Hypothek auf 1a. Objekt gesucht. Off. unter R O 3663 an die Gesch. ds. Bl. *

Guterh. franz. Billard
mit Zubehör wegen Platzmangels preiswert zu verkaufen.
Off. u. W W 336 bef. Gesch.

Großer **Dauerbrenner** und gebr. **Klavier** bill. z. verkaufen.
An den Bleichen 14.

Wirkl. guter **Mittagstisch** von bess. Herrn gef. Offerten unt. F F 557 an die Gesch.

Hypothekenbrief
mit Nachlaß zu verkaufen nach Sparkasse. Offerten unt. **B C 573** an die Geschäftsstelle.

Klavier-Unterricht
erteile zu sehr mäßigem Preise.
Cordestr. F 6.

Seltene Spekulation!
Im Mittelpunkt einer industriellen Großstadt sind wegen schwerer Krankheit des Besitzers 14 Baustellen ganz bedeutend unter Preis bei der geringen Anzahlung von Mk. 1600 zu verkaufen. Käufer kann beim jetzigen Einzelverkauf sofort Mk. 10 000 verdienen. Offert. unter L L 523 an die Gesch. a2b

---

2.80



4.80 und besser.

Velourhüte

Johs. Bracht

„Herren-Mode-Bazar“, Münster,
Fernruf 1028. **Salzstrasse 5-6.**

Wer hier kauft, spart Geld.

Wilhelm Hoffmann, Münster i. W.
Dachziegel-Verkaufsbüro Industriestr. 48.
Vertreter erstklassiger Dachziegelwerke. Größte Auswahl. Sämtliche Formen in naturrot, silbergrau, glasirt, sowie altdeutsche Ziegel in den verschiedensten Farben und Formen sofort lieferbar. Portofreie Probesendungen nach auswärts bereitwilligst.

Hübert'sche
kath. Lehr- und Erziehungsanstalt
(Internat)
Gegr. 1847 **Schapen i. Hann.** Gegr. 1847
1. **Handelsschule,** 2 **Vorbereitung** auf die höheren Klassen der **Realschulen** und **Realgymnasien,** sowie auf das **einjährig-freiwillige Examen.**
Prospekte und Auskunft gratis. **Pensionatskapelle und geistlicher Rektor** im Internat. vb5

Kinderheim in „Gottesgabe“ bei Rheine.
Die Kur vom **9. September** bis **7. Oktober d. Js.** ist ganz besetzt. Es findet noch eine Kur vom **11. Oktober** bis **7. November** statt. Pflege durch Clemensschwestern. Die Kur (einschl. Verpflegung, Arzt, Bäder usw.) kostet 50 Mk., für Kinder aus dem Kreise Steinfurt 45 Mk. Bei Überweisung von 10 und mehr Kindern Ermäßigung.
Anmeldungen beim **Bürgermeisteramt Rheine;** daselbst auch Prospekte zu haben. a*

Wollen Sie Ihre Drucksachen gut und preiswert hergestellt haben, dann wenden Sie sich an den leistungsfähigen, **mit moderner Stereotypie-Anlage versehenen** Druckereibetrieb **Joseph Hansen, Telgte.**

Brockensammlung.
Vom 1. Oktober ab sind die Verkaufszeiten:
Montags und Mittwochs von 3—5 Uhr. w2b
Sonntags von ½12—½1 Uhr.

KÜRASSIER-VEREIN
1717 1894

Dienstag, 1. Oktober 1912, abends 8½ Uhr:
Versammlung
im Vereinslokal.
Besprechung wegen anderweitiger Regelung über die Zahlung des Sterbegeldes.
Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Restaurant
Wilh. Agethen
— (Hammerstraße 6). —
Bürgerliches Haus
empfiehlt sich dem geehrten Publikum. Bekannt gute Küche. — Solide Preise. — Kaltes und warmes Büfett. a4a
Mittag- und Abendessen.
Beste Abonnements-Gelegenheit.

Club „Fidelitas“ Münster.
Unser diesjähriges
Stiftungsfest
verbunden mit Konzert, Theater und
Festball
findet am Sonntag, den 29. September d. J. in den oberen Räumen des Centralhofes (Eingang Ludgeristr.) statt, wozu wir unsere passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner d. Vereins freundlichst einladen.
Anfang 7 Uhr.
Der Vorstand.

Statt Karten.
Hedwig Timpte
Johann Hidding
Verlobte.
Rottuln, im September 1912.